

WU|aktuell



Der Notfallparagraf!

thema@WU

§ 124b UG?!

Aufgrund einer besorgniserregenden Lehrsituation an der WU Wien hat das Rektorat der WU vor Monaten einen Antrag gestellt um im Zuge des o.g. Paragraphen adäquate Maßnahmen zu ergreifen. Was sich alles ändern kann, könnt ihr hier nachlesen.



Seite 4

study@WU

EVA SS 2010

Wieder einmal wird euch mit der EVA am 23.02. ein einmaliges Service bereitgestellt, das euch über eure ersten Schritte an der WU informiert und euch zur Orientierung dienen soll, worauf ihr achten solltet. Auf keinen Fall zu verpassen!



Seite 6

life@WU

Das wird SS '10!

Wir geben euch eine kleine Übersicht, welche Events euch im kommenden Semester erwarten. Neben den üblichen Verdächtigen, werden uns dieses Semester das legendäre Aula Fest sowie die KiA Tage und der Cocktailstand die Studienzeit versüßen.



Seite 20



editorial

Ende gut, alles gut

Nach drei Semestern als Chefredakteur trete ich nun, doch etwas schwermütig, meinen Ruhestand an. Drei Semester lang habe ich der Studierendenzeitschrift eurer ÖH WU den letzten Schliff verpasst, damit alle Artikel glänzen und richtig sitzen. Ob mir das immer gelungen ist – ich weiß es nicht. Was für mich zählt ist, dass ich bis zuletzt sehr viel Spaß an meiner Tätigkeit hatte und durch dieses Hobby enorm viel gelernt habe.

Anfangs wusste ich nicht was mich erwartet, da ich ausbildungstechnisch von journalistischer Tätigkeit so weit entfernt war wie ein Strauß von einem Langstreckenflug. Das Interesse war jedoch da und der Ehrgeiz diese Aufgabe bewältigen zu können. So habe ich mich vor eineinhalb Jahren in dieses Abenteuer gestürzt und nie bereut, obwohl ich mich nicht nur einmal grün und blau geärgert habe, über verspätete Artikelabgaben oder Fehler, die ich erst bemerkt habe, nachdem das Blatt schon in Druck war. Ich möchte auch nicht daran zurückdenken, wie viele lange Nächte ich korrekturlesend hier auf der ÖH WU verbracht habe. Nun heißt es jedoch Abschied nehmen, denn eine neue Herausforderung wartet auf mich: Mein Auslandssemester in Rom.

Da ich weiß, dass ich das WUaktuell in fähige Hände übergebe, fliege ich mit ruhigem Gewissen in den sonnigen Süden. An dieser Stelle möchte ich mich bei Christoph, meinen Kollegen in der Chefredaktion meines ersten Semesters und auch bei allen Redakteuren und Layoutern mit denen ich zusammenarbeiten durfte, bedanken.

Robert, meinem designierten Nachfolger, gilt mein abschließendes Dankeschön für die gute Zusammenarbeit im letzten Semester. Ich freue mich nun ab jetzt zum Kreis der neugierigen Leser des WUaktuells zu gehören und erwarte mit großer Spannung jede Ausgabe, die ich nicht bis zwei Uhr in der früh Korrekturlesen musste.

Daniel Arkosi &
(AktionsGemeinschaft WU)
Chefredaktion WUaktuell

ÖH WU Beratungszentrum: 31 336 DW 5400
eMail: oeh@oeh-wu.at (eMail für Anfragen siehe unten)

Beratungszentrum

beratung@oeh-wu.at

Mo - Fr 9–16; Mi 9–19

- Allgemeine Studienfragen
- Sozialfragen Studienbeihilfe, Familienbeihilfe, Versicherung, ...
- Studienrecht Anerkennungen, Prüfungswiederholung, ...

Bücherbörse

buecherboerse@oeh-wu.at

Spezialberatungen

WUcheck

wucheck@oeh-wu.at

Ausländische Studierende

auslaender@oeh-wu.at

Frauen

frauen@oeh-wu.at

Studieren & Arbeiten

job@oeh-wu.at

Outgoing Beratung

outgoing@oeh-wu.at

Rechtsberatung

rechtsberatung@oeh-wu.at

Internationales

internationales@oeh-wu.at

Bildungspolitik

wucheck@oeh-wu.at

Presse & Medien

presse@oeh-wu.at

Sport

sport@oeh-wu.at Di, Do 10–12; Mi 17–19



Spannung pur, Spaß garantiert!

LIEBE KOLLEGIN, LIEBER KOLLEGE!



Stefan Kilga
(AktionsGemeinschaft WU)
Vorsitzender ÖH WU

In Kürze steht das Sommersemester mit vielen neuen Aufgaben in allen möglichen Formen vor der Tür. Mit dem Hochschuldialog, dem Antrag des Rektorats nach § 124b und vielen ÖH WU Veranstaltungen wird das nächste halbe Jahr sicherlich wieder sehr spannend werden.

Auch möchte ich gleich vorweg alle Studienanfänger an der WU, die sich dafür entschieden haben, ihr Studium an der WU zu versuchen, herzlich willkommen heißen. Versuchen ganz besonders deshalb, weil die WU derzeit noch mit sehr hohen Drop-Out Quoten belegt ist. Das könnte sich mit der Einführung von Zugangsregelungen nach § 124b ändern. Näheres dazu behandelt auch das

Thema dieser Ausgabe.

Was über die Grenzen der WU hinausgeht, ist der Hochschuldialog. Die Untergruppen haben bereits zweimal getagt und die Ergebnisse nehmen, wenn auch langsam, eine Form an. Egal ob das Thema Hochschulzugang, Bologna, Curricula, Studienfinanzierung oder der gesellschaftliche Auftrag des tertiären Sektors ist, jedes dieser Foren ist durchgehend gut besucht. Jetzt bleibt nur noch zu hoffen, dass das Ergebnis aller teilnehmenden Gruppen entsprechend in die zukünftige Bildungspolitik mit einfließen wird.

Kommen wir wieder zurück auf die WU und werfen einen Blick auf das kommende Semester:

Von 19.-21. März besteht die Möglichkeit, die ÖH WU näher kennenzulernen und auch selbst aktiv zu werden. Dazu fahren wir in ein Seminarhotel im Grünen. Anmelden kannst du dich dazu unter mitarbeit@oeh-wu.at.

Von 22. bis 26. März findet die KiA (Kultur in Aktion) statt, welche dir eine ganze Woche lang ein breites Programm an kulturellen und

sportlichen Aktivitäten bietet. In den Osterferien geht's dann das zweite Mal in diesem Studienjahr nach Zell am See zum Skifahren, was ohnehin jedes Mal ein Erlebnis aufs Neue ist. Mit dem Gletscher Kaprun direkt nebenan ist Schnee auch garantiert.

Im Mai darf man sich dann auch wieder auf den altbewährten Cocktailstand freuen, der traditionell mit dem Aulafest Anfang Juni enden wird.

Summa Summarum wird das kommende Semester sicherlich sehr attraktiv, da zum erwähnten Programm ja noch viele Events, Veranstaltungen und dergleichen dazukommen. Für die bevorstehende Prüfungswoche wünsche ich euch gutes Gelingen und viel Glück. ■

Alles Gute,

Dein

Top Brillen! Top Auftritt! Top Chancen!

Vogue, Jacques Lemans, Fossil Komplettpreis ab **149,-**

Aktuelle Tommy Hilfiger, Hugo Boss Kollektionen Komplettpreis ab **198,-**
alle Komplettangebote inkl. Superentspiegelung und Hartversiegelung

Kontaktlinsen - Gutschein

DAILIES Comfort PLUS sph. 90 + 10 Stk. Packung **64,-**
AIR OPTIX Aqua sph. 3 Monate + 1 Monat Gratis **45,-**
CONTACT FOUR sph. für 6 Monate inkl. UV Schutz **nur 39,90**

Pflegemittel

Opti Free EXPRESS für 6 Monate **36,20** (inkl. Reiseset)
Bausch & Lomb ReNU für 6 Monate **39,90** (inkl. Reiseset)
Aosept Plus für 6 Monate **59,90** (inkl. Reiseset)
OPTI FREE EXPRESS für 6 Monate **36,20** (inkl. Reiseset)
WÖHLK CONTACTCARE + Etui für 3 Monate nur **15,-**



Zum Komplettpreis ab **299,-**
inkl. Superentspiegelung
und Hartversiegelung

seitenblicke
optik

1090, Liechtensteinstr. 82-84, (nur 3 Min. von der WU),
Tel. 317 42 90, Mo-Fr 8.30-18.00 Uhr, Sa 8.30-12.00 Uhr
<http://www.seitenblicke-optik.com> eMail: seitenblicke.optik@utanet.at

Es zahlt sich aus, bei seitenblicke optik vorbeizuschauen! Nur 3 Minuten von der WU finden Sie Brillen, Sonnenbrillen, Kontaktlinsen zu studentenfreundlichen Preisen.



Der Notfallparagraph 124b UG und was es damit auf sich hat

MÖGLICHE AUSWIRKUNGEN NEUER ZUGANGSREGELUNGEN FÜR DIE WU WIEN



Stefan Kilga
(AktionsGemeinschaft WU)
Vorsitzender ÖH WU

Es wird vermutlich nicht mehr allzu lange dauern bis der § 124b, auch bekannt unter dem Namen Notfallparagraph, bei uns an der WU an Aufmerksamkeit und Bekanntheit bedeutend dazu gewinnen wird. Momentan werden von allen möglichen Seiten leider teilweise unvollständige Informationen verteilt. Wir werden versuchen mit den kommenden Zeilen Licht ins Dunkel rund um den Notfallparagraphen zu bringen.

Was ist der Paragraph 124b UG eigentlich? Der Paragraph 124b, genauer gesagt dessen Absatz 6, ermöglicht es, seit der letzten UG-Novelle, auf Antrag einer Universität für eine Studienrichtung österreichweit Zugangsregelungen zu erlassen, sofern das Studium dem deutschen Numerus Clausus unterliegt und dem Antrag die Bundesregierung zustimmt.

Der Absatz 6 im Wortlaut

„(6) DIE BUNDESREGIERUNG KANN AUF VORSCHLAG DER BUNDES MINISTERIN ODER DES BUNDES MINISTERS IN EINEM STUDIUM, DAS VON EINEM AM 1. OKTOBER 2009 BESTEHENDEN DEUTSCHEN NUMERUS-CLAUSUS-STUDIUM BETROFFEN IST, AUF ANTRAG ALLER UNIVERSITÄTEN, AN DENEN DAS BETREFFENDE STUDIUM ANGEBOTEN WIRD, DURCH VERORDNUNG EINE ZAHL AN STUDIENPLÄTZEN FÜR STUDIENANFÄNGERINNEN UND STUDIENANFÄNGER FESTSETZEN UND DIE REKTORATE ERMÄCHTIGEN, EIN QUALITATIVES AUFNAHMEVERFAHREN FESTZULEGEN, WENN DURCH DIE ERHÖHTE NACHFRAGE AUSLÄNDISCHER STAATSANGEHÖRIGER DIE STUDIENBEDINGUNGEN IN DIESEN STUDIEN UNVERTRETBAR SIND. VOR DEM ANTRAG DES REKTO-

RATES DER JEWEILIGEN UNIVERSITÄT IST DEM SENAT GELEGENHEIT ZU EINER STELLUNGNAHME ZU GEBEN, DIE INNERHALB EINER FRIST VON ZWEI WOCHEN ERSTATTET WERDEN MUSS. DIE MINDESTZAHL AN STUDIENPLÄTZEN DARF DIE DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL DER STUDIERENDEN DIESES STUDIUMS DER DREI JAHRE VOR DER FESTSETZUNG NICHT UNTERSCHREITEN.“

Aus Sicht des Rektorats waren alle rechtlichen Voraussetzungen für eine solche Regelung gegeben, und so hat WU Rektor Christoph Badelt einen solchen Antrag im vergangenen Herbst für die Studienrichtungen Bachelor Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und Wirtschaftsrecht beim Bundesministerium für

lich.

Das Rektorat verfolgt mit dieser Zugangsregelung das Ziel, die Studienbedingungen an der WU zu verbessern. Vor allem soll die intransparente Studieneingangs- und Selektionsphase durch ein klar strukturiertes einfaches Aufnahmeverfahren abgelöst werden. Begründet wird das Aufnahmeverfahren mit der enormen Ressourcenknappheit - an keiner anderen Universität Österreichs kommen auf einen Professor so viele Studierende wie bei uns - und darüber hinaus mit der dadurch möglichen effizienteren Ressourcenallokation vor allem im ersten Studienabschnitt.

Was bedeutet das für uns Studierende, die bereits an der WU inskribiert sind?

Alle, die bereits an der WU inskribiert sind, sind von allfälligen neuen Zugangsregelungen nicht betroffen. Wir können unser inskribiertes Studium fortsetzen beziehungsweise abschließen.

Auf die Zulassung zum Masterstudium hätte eine etwaige Zugangsregelung ebenfalls keinen Einfluss, da diese anderen gesetzlichen Bestimmungen unterliegen.

Was wären die Konsequenzen für Studieninteressierte ab dem WS 2010?

Unter den vorher genannten Bedingungen müssten Studieninteressierte ab dem WS 2010/11 eine noch nicht näher spezifizierte Zulassungsprüfung für die WU machen. Wie diese zukünftig aussehen sollte wird im Moment intensiv diskutiert, Ergebnisse sind jedoch noch nicht bekannt. Im Falle einer solchen Zugangsregelung müsste es zu einer geeigneten Vorbereitung auf diese Prüfung kommen, welche kostenlos vor Semesterbeginn von der WU zur Verfügung gestellt werden müsste.



Wissenschaft und Forschung gestellt. Sollte die Bundesregierung diesem Vorschlag zustimmen, bekommt die WU die Möglichkeit nach eigenem Ermessen Zugangsbedingungen, wie etwa eine Einstiegsprüfung, zu erlassen. Stimmt die Bundesregierung zu wäre dies frühestens im Wintersemester 2010/2011 mög-



Es stellt sich die Frage wie wahrscheinlich mit dieser neuen Zugangsregelung zu rechnen ist. Aus momentaner Sicht gibt es verschiedene Anzeichen die dafür sprechen. Erstens ist wie oben angesprochen der Antrag schon gestellt worden, zweitens hat sich die dafür zuständige neue Ministerin schon mehrmals dafür ausgesprochen, qualitative als auch quantitative Zugangsregelungen zu unterstützen, sofern eine Universität diese beantragt. Die entscheidende Frage, die bleibt, ist, ob die Bundesregierung einer solchen Regelung zustimmen wird. Aus heutiger Sicht ist diese Frage jedenfalls nicht seriös beantwortbar. Damit rechnen, dass Zugangsregelungen kommen, sollte man aber jedenfalls.

Weiters wäre es blauäugig anzunehmen, dass sich mit der Einführung etwaiger Zugangsregelungen die Studienbedingungen bei uns schlagartig radikal verbessern würden. Wir Studierende der WU werden auch noch in den nächsten Jahren, sofern sich bei den für die Hochschulen freigegebenen Finanzmitteln nichts ändert, unter der krassen Unterfinanzierung der WU zu leiden haben. Eine spürbare Verbesserung würde erst über einen längeren Zeitraum hinweg feststellbar sein.

Für die ÖH WU steht im Vordergrund, so vielen Studierenden wie möglich optimale Studienbedingungen zu gewährleisten. Aus unserer Sicht macht eine derartige Zugangsregelung

daher nur dann Sinn, wenn sich damit die Studienqualität an sich erhöht. Die Lehrveranstaltungen des ersten Abschnitts sind momentan nicht zielführend. Deren Fokus liegt vielfach weniger darauf, uns Studierenden Inhalte zu

sein wird, in Mindest-/Regelstudienzeit das Bachelorstudium an der WU abzuschließen. Weiters muss uns Studierenden die Möglichkeit zu einer stärkeren Individualisierung des Studiums gegeben werden. Aus unserer Sicht ist



vermitteln, als darauf, uns Studierende am weiterkommen zu hindern. Das kostet uns Studierenden wertvolle Zeit und bringt vergleichsweise wenig.

Es bedarf daher einer tiefgehenden und weitgehenden Studienplanreform. Eine solche Studienplanänderung müsste dazu führen, dass es einer Mehrheit der Studierenden möglich

das, neben anderen Maßnahmen, nur durch eine Verankerung von mindestens 20 ECTS Punkten an freien Wahlfächern möglich.

Wir werden euch zu dieser Angelegenheit natürlich auf dem Laufenden halten und Neuigkeiten über unsere Medien verbreiten. ■

Stefan Kilga



Thema: Zulassungsregelungen an der WU

Frage: „In welcher Form könntest du dir Zulassungsregelungen vorstellen?“



Daria, 4. Sem, BSc

ICH FINDE EIN TEST AM ANFANG DES STUDIUMS IST GANZ PRAKTISCH, UM HALBWEGS FAIR AUSWÄHLEN ZU KÖNNEN. EINE STUDIENSPEZIFISCHE LEISTUNGSFESTSTELLUNG EIGNET SICH UM GLEICH VORWEG ZU SEHEN, WAS EINEN IM STUDIUM ERWARTET.

EIN EINHEITLICHER TEST ZU BEGINN DES STUDIUMS IST, DENKE ICH, DAS FAIRSTE. DER TEST SOLLTE JEDOCH NICHT NUR STUDIENSPEZIFISCH SEIN, SONDERN AUCH DAS ALLGEMEINWISSEN TANGIEREN.

Alex, 2. Sem, BSc



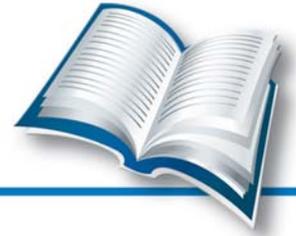
Andreas, 7. Sem, BSc

EINE QUALITATIVE BESCHRÄNKUNG IN DER FORM EINES EINSTIEGSTESTS, DER AUCH DANN IM WEITEREN STUDIUM ALS HAUPTSTUDIENPLANPUNKT BERÜCKSICHTIGT WIRD, IST MEINER MEINUNG NACH EINE GUTES BEISPIEL.

EIN EINGANGSTEST WÄRE MEINER MEINUNG NACH EINE GUTE IDEE, UM DIE BESTEN AUSZUWÄHLEN UM DIE MASSE DER STUDIERENDEN BEWÄLTIGEN ZU KÖNNEN. IN MEINEM HEIMATLAND GIBT ES VIELE EINGANGSTESTS UND ICH FINDE SIE SEHR FAIR.

Valentin, 2. Sem, BSc





Willkommen @ WU Wien

EVA - EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG FÜR ERSTSEMESTRIGE

Pünktlich zum Semesterbeginn wollen wir alle StudienanfängerInnen an der Wirtschaftsuniversität Wien herzlich willkommen heißen und die Gelegenheit wahrnehmen, anfängliche Stolpersteine aus dem Weg zu räumen um den Weg zum Studienbeginn freizugeben. Daher wollen wir dir am 23.02.2010 alle Informationen bieten, die du für deinen erfolgreichen Start als Universitätsstudierender brauchen wirst. Auch wenn das Sommersemester nicht so viele Studienanfänger zählt wie das Wintersemester, hält das Programm auch diesmal viele spannende Vorträge für dich bereit. Einen besonderen Dank spricht die ÖH WU in diesem Zusammenhang an das Vizerektorat für Lehre, die Studienabteilung, das Team des IT-Services und dem Institut für Wirtschaftspädagogik aus.

ÖH WU Tutorium für ausländische Studierende

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Referat für ausländische Studierende gehen hier besonders auf die umfangreichen Bestimmungen für nicht-österreichische Studierende ein.

DONNERSTAG, 25. FEBRUAR 2010 | 13:00 BIS 16:00 UHR | HÖRSAAL H 0.7 (UZA 1)

ÖH WU Tutorium für berufstätige Studierende

In diesen 2 Stunden geben wir dir kompakt und verständlich die wichtigsten Tipps & Tricks, wie du Beruf & Studium erfolgreich mit-

einander kombinieren kannst.

FREITAG, 23. FEBRUAR 2010 | 17:00 BIS 19:00 UHR | HÖRSAAL H 0.7 (UZA 1)

Semester KickOff @ Ride Club – 01. März 2010
Nun bist du mit dem ganzem Wissen gerüstet, um deinen Studienbeginn in Angriff nehmen zu können. Doch bis es soweit ist kannst du die verbliebene Zeit dazu nutzen, dich mit anderen WU Studierenden in Kontakt zu setzen. Daher laden wir dich herzlich zum Semester KickOff @ Ride Club am 01. März 2010 ein. Auch wenn schon der eine oder andere höhersemestrige Studienkollege mit der Prüfungsvorbereitung alle Hände voll zu tun hat, heißt das nicht, daß es keinen Grund zum Feiern gibt. Daher freuen wir uns, euch zum offiziellen Semester Kick Off im Ride Club einladen zu dürfen. Besonders Erstsemestrige haben hier die optimale Gelegenheit, StudienkollegInnen kennen zu lernen, erste Erfahrungen an der WU auszutauschen und die anfänglichen Unsicherheiten aus dem Weg zu räumen. Natürlich dürfen bei unserem Semester KickOff nicht nur Erstsemestrige das neue Semester begrüßen.

ÖH WU Einführungstutorien

23. Februar 2010 | Sommersemester 2010

9 Uhr 30 Begrüßung an der WU (Festsaal)

Vorstellung des Programmablaufs

10 Uhr Tutorien (Teil 1) (Diverse Hörsäle)

Höhersemestrige Studierende betreuen dich in Kleingruppen und geben dir Tipps & Tricks aus erster Hand.

11 Uhr 30 Rundgang durch das WU Gelände

Hier werden dir alle wichtigen Einrichtungen der WU und der ÖH vorgestellt

12 Uhr 30 Mittagspause (Mensa)

13 Uhr 30 Tutorien (Teil 2)

Du kehrst erneut in die Kleingruppe zurück und tausch Infos mit deinen StudienkollegInnen sowie deinem Tutor aus.

14 Uhr 30 Berufsaussichten/Karrierechancen für WU Absolvent/inn/en (Festsaal)

– Kurzvortrag über Einstiegschancen im Berufsleben, Aussichten für ein Praktikum, sowie Beratung und Service im Hinblick auf den Jobmarkt

15 Uhr 15 Förderungen und Stipendien (Festsaal)

– Kurzvortrag zum Thema Familienbeihilfe, Studienbeihilfe, Stipendien und Studiengebühren.

16 Uhr 15 Learn@WU - die E-Learning Plattform der WU (Festsaal)

– im Rahmen dieses Kurzvortrages wirst du mit der Lernplattform, dem elektronischen Vorlesungsverzeichnis und dem elektronischen Lehrveranstaltungs- und Prüfungsinformationssystem (LPIS) vertraut gemacht.

17 Uhr Lernstrategien (Festsaal)

– Workshop über bewährte Strategien der Lehrveranstaltungs- und Prüfungsvorbereitung

im Anschluss get together (WU-Haupteingang)

Gemütlicher Ausklang deines ersten Tages an der WU organisiert von der ÖH WU.

■
Cristina Dobra

IMPRESSUM

WU|aktuell 02/2010 | 18.02.2010 | **Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:** Hochschülerinnen und Hochschülerschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien, Augasse 2–6, 1090 Wien (Stefan Kilga, ÖH WU Vorsitzender) | **REDAKTION: Chefredaktion:** Daniel Arkosi; Robert M. Nemeth (chefredaktion@oeh-wu.at) | **Redaktion:** Karoline Czopak, Tina Daroczy, Cristina Dobra, Sebastian Höfner, Florian Kunz, Jacqueline Lagler, Matej Sack, Hester Schütz, Susanne Sulitsch, Christian Tafart | **eMail:** wuaktuell@oeh-wu.at | **Tel.:** +43 1 31336-4295 | **Fax:** +43 1 31336-748 | **Webadresse:** www.oeh-wu.at | **ANZEIGEN: Anzeigenleitung:** Florian Kunz (wirtschaft@oeh-wu.at) | **Tel.:** +43 1 31336-4875 | **Fax:** +43 1 31336 - 90 4875 | **Mediadaten:** www.oeh-wu.at | **Anzeigenpreise:** auf Anfrage | **PRODUKTION & DRUCK: Gestaltung & Layout:** ÖH WU | **Druck:** Bzoch GmbH, Kupferschmiedgasse 7, 2201 Hagenbrunn-IG | **Erscheinungsweise:** 14tägig | **Auflage:** 25.000 | **WENN DU MITMACHEN WILLST, SENDE EINE MAIL AN:** chefredaktion@oeh-wu.at

§1 Abs. 4 GLEICHBEHANDLUNGSGESETZ: „BEI ALLEN PERSONENBEZOGENEN BEZEICHNUNGEN [...] GILT DIE GEWÄHLTE FORM FÜR BEIDE GESCHLECHTER.“ NAMENTLICH GEKENNZEICHNETE ARTIKEL MÜSSEN NICHT MIT DER MEINUNG DER REDAKTION ÜBEREINSTIMMEN.

Änderung der Zustelladresse: Eine geänderte Zustelladresse ist in der Studienabteilung der Wirtschaftsuniversität Wien bekanntzugeben – das WU|aktuell wird jeweils an die gemeldete Studierendenadresse versandt. Näheres zu finden unter www.oeh-wu.at/studienadresse.

Familienbeihilfe

DIE WICHTIGSTEN FACTS ZUR FBH VON DER ANTRAGSTELLUNG BIS ZU PROBLEMEN MIT DEM FINANZAMT

Anspruch auf FBH haben

- Österreichische StaatsbürgerInnen mit Wohnsitz im Inland
- Ausländische StaatsbürgerInnen, die mindestens 3 Monate in Österreich gearbeitet und Krankenversicherung bezahlt haben
- Ausländische StaatsbürgerInnen, die sich seit mind 60 Monaten (=5 Jahre) im Inland aufhalten
- Ausländische StaatsbürgerInnen, sofern ein zwischenstaatliches Abkommen existiert
- Staatenlose und Flüchtlinge im Sinne des Art. 1 des Abkommens über die Rechtsstellung der Flüchtlinge
- Verheiratete Studierende haben nur dann Anspruch auf Familienbeihilfe, wenn die Eltern noch unterhaltspflichtig sind (zB wenn der/die EhepartnerIn sich selbst noch in Ausbildung befindet)

Voraussetzungen

Generell gilt eine Altersgrenze von 26 Jahre, die jedoch in einigen Ausnahmefällen (Schwangerschaft vor dem 26. Geburtstag, Ableistung des Präsenz- oder Zivildienstes oder einer erheblichen Behinderung) auf 27 Jahre erhöht werden kann.

Monatliche Höhe

- Ab 19 Jahre: für das 1. Kind 152,70 Euro, danach weitere Erhöhung pro Kind
- Plus Kinderabsetzbetrag: 50,90 Euro pro Kind
- Bei Selbstbezug: einheitlich 152,70 Euro

Anspruchsdauer

Der Anspruch besteht grundsätzlich für die gesetzliche Mindeststudienzeit zuzüglich eines weiteren Semesters (Toleranzsemester) pro Studienabschnitt.

Achtung: Im Bachelorstudium gibt es keine Abschnittsregelung mehr, Anspruch besteht für die Mindeststudienzeit plus zwei Toleranzsemester (6 + 2).

Studienerfolg und Nachweise

Als Leistungsnachweis reicht für das erste Studienjahr die Aufnahme als ordentlicher HörerIn. Für einen weiteren Anspruch sind aus den ersten beiden Semestern mindestens 16 ECTS-Punkte nachzuweisen. Danach ist auf Verlangen ein "ernsthaftes und zielstrebiges" Studium vorzuweisen. Werden diese 16 ECTS-Punkte nicht erbracht, ruht die FBH solange bis erneut der günstige Studienerfolg von 16 Punkten erreicht ist (Zählung beginnt von 0, dh vorher gesammelte Punkte werden nicht berücksichtigt!). Für Studierende von Doppelstudien gilt, dass der günstige Studienerfolg nur für die Studienrichtung zu erbringen, für die FBH bezogen wird ("Hauptstudium")

Verdienstgrenzen

Die Verdienstfreigrenze bei der Familienbeihilfe beträgt 9.000 € pro Kalenderjahr (brutto minus Sozialversicherung, Werbungskosten und Sonderausgaben). Dabei ist es egal, ob du während der Vorlesungszeit oder der Ferien arbeitest und ob die Einkünfte aus selbstständiger (zB freier Dienstvertrag) oder unselbstständiger Tätigkeit kommen.

ACHTUNG: Liegt dein jährliche Einkommen auch nur einen Euro über der Verdienstgrenze muss die gesamte in diesem Jahr bezogene Beihilfe zurückbezahlt werden! Weitere Rückzahlungsgründe liegen vor, wenn:

- das Studium nach zwei Monaten abgebrochen wurde
- nach dem ersten Studienjahr keine einzige Prüfung abgelegt wurde und
- bei nicht gemeldeter Exmatrikulation trotz Weiterbezug

Erlöschen der FBH

Die Auszahlung endet entweder bei Überschreitung der Mindeststudiendauer plus Toleranzsemester bzw am Ende des Monats, in dem das Studium offiziell abgeschlossen wurde. In den meisten Fällen wird jedoch quasi als "finanzielle Erleichterung" des Berufseinstiegs noch zwei bis drei Monate FBH gewährt.

WICHTIG: Meldepflicht

Alles, was Auswirkungen auf die FBH haben könnte (zB Studienwechsel, Überschreitung der Verdienstgrenze etc) sowie Änderungen des Namens oder der Anschrift müssen innerhalb eines Monats dem zuständigen Finanzamt unverzüglich gemeldet werden!

Antragstellung

Beantragt wird die FBH beim Wohnsitzfinanzamt der Eltern (bzw bei deinem eigenen, wenn du selbst beziehst). Folgende Unterlagen sind notwendig:

- Ausgefülltes Formular "Antrag auf Gewährung der Familienbeihilfe" (sog Beih1)
- Kopie des Meldezettels
- Fortsetzungsbestätigung und das letzte Studienblatt

AUFGEPASST!!!

Da die Regelung 6 + 2 für Bachelorstudierende ebenso wie die Abschnittslösung noch relativ neu sind, kommt es hier leider immer wieder zu Problemen mit den Finanzämtern. ZB wird keine FBH ausbezahlt, weil der "erste Abschnitt", sprich die Studieneingangsphase noch nicht abgeschlossen wurde, obwohl schon Kurse aus dem "zweiten Abschnitt" belegt werden.

Es ist völlig unerheblich, ob du die STEP in einer bestimmten Mindestzeit abschließt oder nicht, solange du nach den ersten beiden Semestern 16 ECTS-Punkte nachweisen kannst, hast du ein Anrecht auf die FBH für die gesetzliche Anspruchsdauer. Sollte aus einem dieser Gründe bei dir die Ausbezahlung eingestellt worden sein, hast du die Möglichkeit die Beihilfe bis zu fünf Jahre rückwirkend nachzufordern.

Bei Fragen und Unklarheiten helfen wir dir gerne weiter!

■ Romana Lughofer

Mietrecht - Teil 1

ALLES WAS RECHT IST

In dieser und in der nächsten Ausgabe des WU Aktuell möchte ich dir einen Überblick über die rechtliche Stellung als Mieter vermitteln und ein paar Tipps geben, worauf du bei Abschluss eines Mietvertrages besonders achten solltest. Vorweg sei darauf hingewiesen, dass die allgemeinen Regeln des ABGB von anderslautenden Vereinbarungen im Mietvertrag verdrängt werden können. Das Mietrechtsgesetz (MRG) hingegen enthält zwingende Rechtsvorschriften, d.h. die darin enthaltenen Rechte können dir durch den Mietvertrag nicht genommen werden (vorausgesetzt er fällt unter den Anwendungsbereich des MRG).

Anwendungsbereich des MRG

Damit Du weißt, welche Rechte Dir als Mieter zustehen, musst Du überprüfen, ob Dein Mietvertrag in den Anwendungsbereich des MRG fällt oder nicht. Es gibt auch Mietobjekte, bei welchen nur einzelne Regelungen des MRG zur Anwendung kommen. Es handelt sich dabei um den so genannten Teilanwendungsbereich des MRG, bei dem vor allem die Bestimmungen über den Kündigungsschutz des Mieters anwendbar sind.

§ 1 MRG umfasst die Raummiete, somit lässt sich als Faustregel sagen, dass

- die Miete von Wohnungen in Häusern, die vor dem Ende des Zweiten Weltkriegs errichtet wurden (sog. Altbauten) zumeist dem Vollanwendungsbereich, und
- die Miete von Wohnungen in nicht geförderten Neubauten (Baubewilligung nach dem 30. Juni 1953 erteilt) und in Neubauten, die im Wohnungseigentum stehen, (Baubewilligung nach dem 8. Mai 1945) dem Teilanwendungsbereich des MRG unterliegen.

§ 1 Abs 2 MRG nimmt jedoch einige Mietgegenstände zur Gänze von der Anwendung des MRG aus, so insbesondere Studentenheime (die fallen unter das Studentenheimgesetz), Dienstwohnungen, Ferienwohnungen im Sinne von Zweitwohnsitzen und „Zweiobjekthäuser“, also Gebäude mit nicht mehr als zwei selbständigen Wohnungen. Im Regelfall kannst

Du Deinem Mietvertrag entnehmen, ob das Mietverhältnis in den Anwendungsbereich des MRG fällt oder nicht.

Rechte des Mieters

Die Rechte des Mieters ergeben sich größtenteils aus den Pflichten des Vermieters. Der Vermieter ist verpflichtet, den Mietgegenstand in einem brauchbaren Zustand zu übergeben und zu erhalten (§ 1096 ABGB, § 3 MRG). Er darf den Mieter in der Ausübung seines Mietrechtes nicht stören und muss auch Störungen durch Dritte (z.B. Nachbarn) unterbinden. Ist die Wohnung unbrauchbar, wird der Mieter von seiner Mietzinszahlungspflicht befreit (auf dieses Recht kann, obwohl es sich dabei um eine Bestimmung des ABGB handelt, auch im Mietvertrag nicht verzichtet werden).

Erhaltungspflicht des Vermieters

§ 3 MRG enthält eine zwingende Erhaltungspflicht des Vermieters. Dieser hat danach Arbeiten, die zur Erhaltung der allgemeinen Teile des Hauses und der gemeinsam benutzten Anlagen (z.B. Zentralheizung, Aufzug, Waschküche) erforderlich sind, vorzunehmen. Hinsichtlich der einzelnen Mietgegenstände ist er jedoch nur zu Erhaltungsarbeiten verpflichtet, die der Behebung von ernsten Schäden des Hauses oder der Beseitigung erheblicher Gefahren für die Gesundheit der Bewohner dienen.

Über die Erhaltungsarbeiten hinaus muss der Vermieter auch die im § 4 MRG abschließend aufgezählten nützlichen Verbesserungen (z.B. in Bezug auf div. Leitungen, Heizung, Kanalisation, Sanitäreinrichtungen, Schalldämmung) durchführen, soweit sie im Hinblick auf den allgemeinen Erhaltungszustand des Hauses zweckmäßig und ihre Kosten durch die Mietzinsreserve gedeckt sind. Der Vermieter muss eine vom Mieter beabsichtigte Änderung des

Mietgegenstandes (z.B. Einbau einer Heizung oder eines WCs, Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauches) unter den Voraussetzungen des § 9 Abs 1 MRG dulden.

Achtung auf Vereinbarungen im Mietvertrag!

Alle hier genannten Rechte sind im Gesetz vorgegeben. Soweit sie dem ABGB entstammen, sind sie, wie erwähnt, dispositiv, d.h. im individuellen Mietvertrag kann etwas anderes vereinbart sein.

Umso wichtiger ist es also, schon bei der Errichtung bzw. Unterzeichnung des Mietvertrages die einzelnen Bestimmungen genau zu lesen bzw. sie ggf. noch abzuändern. Vom Mieter verschuldete Schäden sind selbstverständlich von diesem zu ersetzen. Vereinbarungen, mit denen der Mieter zur weitgehenden oder gänzlichen Erhaltung des Mietgegenstandes verpflichtet wird, sollten vermieden werden. Vielmehr sollte die in § 1096 ABGB vorgesehene gesetzliche Regelung, die den Vermieter zur Erhaltung des Mietgegenstandes verpflichtet, in den Mietvertrag aufgenommen werden, eventuell mit der Einschränkung, dass der Mieter kleinere Reparaturen selbst zu übernehmen hat.

Im nächsten WU Aktuell erfährst Du mehr über Deine Pflichten als Mieter sowie die aktuellsten Entwicklungen zur „Ausmalpflicht“ und zur „kaputten“ Gastherme.

Hinweis: Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

■ Judith Jauk





Die Presse.com

diepresse.com/services

WIR SIND, WO SIE SIND.



Wählen Sie aus 15 verschiedenen Nachrichtenservices das für Sie ideale aus. Zum Beispiel die **iPhone-Version** von DiePresse.com: Rufen Sie Nachrichten auf Ihrem iPhone übersichtlich nach Themen sortiert auf. Das Browsen durch die einzelnen Ressorts ist so besonders schnell und komfortabel.

WUCHECK



DER ÖH WUCHECK IST DEINE BESCHWERDESTELLE FÜR JEDE ART VON MISSTAND, DER DIR AN DER WU BEGEGNET. SEIEN ES UNFAIRE PRÜFUNGEN, UNGERECHTIGKEITEN IN EINER LEHRVERANSTALTUNG ODER AUCH PROBLEME MIT PROFESSORINNEN. DER ÖH WUCHECK - FÜR FAIRNESS UND QUALITÄT IN DEINEM STUDIUM! ERREICHBAR SIND WIR PER EMAIL ([WUCHECK@OEH-WU.AT](mailto:wucHECK@oeh-wu.at)) ODER TELEFONISCH UNTER 31336/4865.



Christian Tafart
(AktionsGemeinschaft WU)
Referent für Bildungspolitik

Flop EBC I

Die Vorlesungen in EBC 1 sind meiner Meinung nach sinnlos. Ich habe die Vorlesungen bei mehreren Professoren besucht und finde, dass niemand gut war. Es kann doch nicht sein, dass ein Sprachunterricht nur aus Grammatik und Keywords besteht. Es wäre doch viel sinnvoller sich in den Vorlesungen auf das Sprechen zu konzentrieren. Im späteren (Berufs-)Leben ist es doch das Wichtigste sich in den verschiedenen Situationen verbal ausdrücken zu können. Außerdem fand ich die Prüfung sehr schwierig und die Zeit knapp bemessen. ■

Eine verärgerte Studentin

Flop VWL II

Ich weiß nicht inwieweit euch die jetzige VWL II Prüfung schon aufgefallen ist, aber diese war wirklich eine gewisse Zumutung um nicht zu sagen Frechheit. Wenn man ins LEARN@WU Forum sieht, dann wird man gleich merken wie unfair diese Prüfung dieses Mal in wirklich war.

Speziell dreht es sich hier um sehr unpräzise formulierte Fragen, wo bei einer sogar der zuständige Prof. den Fehler in dem Foliensatz zugegeben hat, diesen jedoch... und jetzt kommt's: als NICHT Prüfungsstoff eingeordnet hat und daher ist für ihn das Thema mehr oder weniger erledigt. Aber ich finde, wenn auf Folien die Antwort 1:1 so steht, dann ist das nicht ein Fehler der Studierenden, welche Woche für Woche in die Vorlesung gehen und natürlich dort genau diese Folien vorgetragen werden,

sondern ein Fehler der Folienersteller und natürlich auch der Prüfungsverantwortlichen. Was mich hier noch aufregt ist, dass diese Prüfung bewusst darauf ausgelegt wurde möglichst viele Studierende durchfallen zu lassen, was man sofort an folgender Frage merkt: Adolph Wagner entwickelte das/die:

- a) Theorie des Medianwählers
- b) Gesetz der wachsenden Staatstätigkeit
- c) Gesetz des politischen Konjunkturzyklus
- d) Gesetz der institutionellen Sklerose

Ich persönlich frage mich nun, warum man solche Fragen stellt? Dieser Name kommt in dem zu lernenden Buch von Klump (welches eine prinzipiell eine Zumutung ist) genau einmal, maximal 2 Mal vor...und diese Frage prüft weder zusammenhängendes Wissen noch Verständnis ab. Ich verstehe, dass solch wirklich extremste spezifischen Fragen bei Aufnahmetests etc. von mir aus abgeprüft werden können, aber bei VWL II finde ich das schon eine größere Frechheit.

Ich find es sehr schade, da mir nur mehr diese Prüfung für den 2. Abschnitt gefehlt hat und ich nun ein Semester wieder warten kann um in meinem Studium fortzuschreiten. ■

Ein entsetzter Student

Flop VWL II

Bei der VWL 2 Prüfung im Jänner kam es aufgrund von fehlerhaften Foliensätzen zu einem Missverständnis bei den Single-Choice-Fragen. Viele Studenten haben mit den Folien gelernt und haben somit die falsche Antwort angekreuzt (Klassische Arbeitslosigkeit).

Ich fände, es wäre nur fair, würde diese Frage nicht gewertet werden. Trotz zahlreicher Beschwerden im VWL 2 Forum zeigt sich das Institut, welches die Prüfung zusammengestellt hat, nicht einsichtig und ignoriert sozusagen die Forumseinträge.

Die Stellungnahme, welche online gestellt wurde, ist keine Entschuldigung, sondern soll

nur klarstellen, dass die Folien nicht prüfungsrelevant sind. Was meiner Meinung nach allerdings kein Argument sein sollte, diese Frage trotzdem zu werten. ■

Eine erboste Studentin

Stellungnahme der ÖH WU

Wir haben mit dem zuständigen Institut Kontakt aufgenommen und sie mit den Beschwerden der Studierenden konfrontiert. Dadurch konnten wir eine Neubewertung der Prüfung erreichen. Bei der SC-Frage zur klassischen Arbeitslosigkeit werden zwei Antworten als richtig gewertet (Erhöhung der Arbeitsnachfrage via Steigerung der Arbeitsproduktivität und Senkung des Nominallohns). Es wird eine Neuauswertung der Prüfungsbögen vorgenommen.

Trotzdem werden wir beim nächsten Prüfungstermin ein genaues Auge auf die VWL II Prüfung werfen, damit solche Missstände nicht mehr vorkommen. ■

Deine ÖH WU

Top

Angewandte Mikroökonomik

Ich habe im WS 09/10 die LV Mikroökonomik bei Mag. Axel Sonntag absolviert und bin hellauf begeistert (und das nicht nur, weil ich den Kurs positiv abgeschlossen habe). Er kann wirklich gut mit Studenten umgehen und hat einfach eine nette und lockere Art. Trotzdem, oder vielleicht genau deswegen, kann er den Stoff gut vermitteln. Obwohl meine Interessen nicht unbedingt in der Volkswirtschaft liegen, hat mir die LV Spaß gemacht und würde sie jederzeit wieder bei Mag. Axel Sonntag machen. Weiter so! ■

Ein begeisterter Student

Wirtschaftsrecht - alle aktuellen Infos

BACHELORSTUDIUM WIRTSCHAFTSRECHT – DAS JURISTISCHE STUDIUM AN DER WU! SEIT 1. OKTOBER 2009 IST DER NEUE STUDIENPLAN IN KRAFT UND DAMIT SIND EINIGE ÄNDERUNGEN GEKOMMEN!



Susanne Sulitsch
(AktionsGemeinschaft WU)
stv. Vorsitzende ÖH WU

Zugang zu den juristischen Kernberufen

Der Zugang zu den juristischen Kernberufen (Rechtsanwalt, Richter, Notar) war für AbsolventInnen des Wirtschaftsrecht-Studiums an der WU lange ungeklärt.

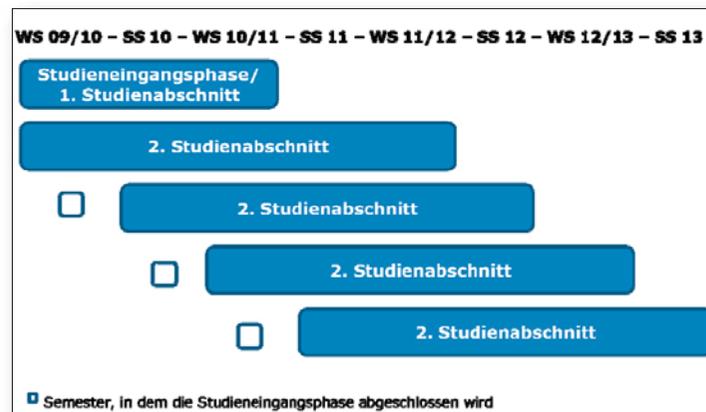
Vorerst ist klarzustellen, dass das Bachelorstudium alleine nicht reicht, um einen juristischen Kernberuf zu ergreifen. Dazu ist das aufbauende Masterstudium WiRe erforderlich. Von der Rechtsanwaltskammer wurde nun bestätigt, dass auch das WiRe-Studium an der WU zu den juristischen Studien in Österreich zählt und damit dazu berechtigt, einen dieser Kernberufe zu ergreifen. Studierende, die sowohl das Bachelor- als auch das Masterstudium nach den neuen Studienplänen (2009) abschließen, haben also die Möglichkeit diese Kernberufe zu ergreifen.

Weiters wurde in einer Übergangsregelung gesetzlich verankert, dass auch Studierende, die das Bachelorstudium nach altem Plan (2006) abgeschlossen haben oder abschließen werden, mit dem darauf aufbauenden neuen Master, diese Berufe ausüben können.

Wer sich also dazu entscheidet, sein Bachelorstudium im alten Plan zu beenden und nicht umzusteigen, hat kein Problem mehr mit dem Wunsch Rechtsanwalt zu werden. Nach wie vor wird aber empfohlen, das Wahlfach Strafrecht zu absolvieren, da dies besser auf das Masterstudium vorbereitet (in welchem Strafrecht eine Pflicht-Lehrveranstaltung ist).

Sequenzierung in Privatrecht

Relativ schnell nach dem In-Kraft Treten des neuen Studienplans wurde den Verantwortlichen klar, dass die Umstellung von Zentrale Fragen des Privatrechts auf Privatrecht I und II und der einhergehenden Sequenzierung, die Fachprüfung erst nach positiver Absolvierung von PR II machen zu können, den Studienabschluss unnötig um ein Semester verzögerte. Nach einigen Gesprächen mit dem Programmleiter des Bachelorstudiums Wirtschaftsrecht konnten wir erreichen, dass diese Sequenzierung nun aufgehoben wurde. Ab dem Fachprüfungs-Termin im März 2010 ist es



möglich zur Fachprüfung aus Privatrecht schon nach positivem Abschluss von Privatrecht I anzutreten. Privatrecht II als Voraussetzung wurde damit aufgehoben. Weiterhin muss jedoch Privatrecht I abgeschlossen werden, um sich zur PI aus Privatrecht II anmelden zu können. Eine parallele Absolvierung der beiden prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen ist daher nicht möglich.

Offiziell bleibt die Sequenzierung jedoch erhalten, da sonst eine Studienplanänderung notwendig wäre - und diese frühestens im Oktober 2010 in Kraft treten könnte. Daher musst du beachten, dass bei positiver Beurteilung der Fachprüfung die Note am Sammelzeugnis "bedingt" aufscheinen wird und erst nach positiver Absolvierung von PR II nachträglich eingetragen wird.

Umsteigen auf den neuen Studienplan

Wenn auch du auf den neuen Studienplan umsteigen möchtest, musst du innerhalb der Zulassungs- und Rückmeldefrist mit deinem Studierendenausweis in die Studienabteilung (UZA 1, Erdgeschoss, Kern D) gehen und dich dort ummelden. Das Prozedere dauert keine 2 Minuten. Dieser Studienwechsel ist weder für Familien- noch für Studienbeihilfe ein schädlicher Wechsel.

Auch wenn du dich noch im ersten Studienabschnitt befindest, musst du umsteigen, wenn du nach dem 2009er Plan abschließen möchtest. Du wirst NICHT automatisch umgestellt, sobald du in den zweiten Studienabschnitt kommst. Das heißt also, dass du auch hier in die Studienabteilung gehen musst.

Wenn du allerdings dein Bachelorstudium im alten Plan beenden möchtest, gibt es hier noch großzügige Auslaufristen. Beginnend mit 1. Oktober 2009 hatte jeder Studierende, der/die sich im ersten Studienabschnitt befand, 3 Semester Zeit diesen zu beenden und jeder der/die sich im 2. Abschnitt befand, noch 5 Semester – egal, wie weit du bis zu diesem Zeitpunkt schon mit deinem Studium warst. Wenn du allerdings länger brauchst, als in diesen Fristen vorgesehen, wirst du auf den neuen Plan zwangsumgestellt!

Was du bei einem Wechsel unbedingt beachten solltest, ist, dass die Anrechnung der Bachelorarbeit NICHT möglich ist. Hast du also vor umzusteigen, gib deine Bachelorarbeit zur Bewertung erst nach dem Umstieg ab!

Bei Fragen zu Wirtschaftsrecht kannst du uns gerne eine Mail an wire@oeh-wu.at schreiben.

■
Susanne Sulitsch



Master of Science in Supply Chain Management

The Master in Supply Chain Management is unique both in Austria and beyond, because it offers not only a thorough education in relevant theories and state-of-the-art methods and techniques, but also aims to provide transdisciplinary and integrated view for gaining a deeper understanding of supply chain related decision problems in a performance perspective. Such decision problems in supply chains will be considered from the view of different types of focal companies, such as manufacturers/suppliers, logistics service providers and retailers.

Graduates' Qualification Profile and Career Prospects

Exceptional management of the procurement, production and delivery of a firm's products and services – its supply chain – is essential. WU Vienna University of Economics and Business equips graduates to meet the job requirements in this challenging and increasingly important business field.

The curriculum – grounded in proven theory and methodology, best practices and emerging innovation – enables students to chart their career path in the supply chain process from managing information technology enabled logistics to crafting supply chain strategy. Graduates will be prepared to design and lead the future's most effective supply chains.

Graduates of the Master's Program are qualified to be tomorrow's experts in the increasingly complex world of supply chains, for example in supply chain strategy / controlling / planning, business process excellence, inventory management, lean / green supply chain management, manufacturing and logistics, sourcing and purchasing, sales and after sales services, or enterprise resource planning.

If your ambition is an academic and/or a research career you will achieve the necessary qualifications to succeed in this dynamic and challenging academic field.

Key Facts

- Language of instruction: English
- Duration: Four semesters, full-time degree program
- Credits: 120 ECTS (incl. Master Thesis credited with 20 ECTS)
- Degree awarded to graduates: Master of Science (WU), abbreviated as MSc (WU)
- Start: October 2010, every winter semester
- Intake: Up to 60 students
- Application: March 1, 2010 – April 1, 2010
- Contact:
Email: scm-master@wu.ac.at
Internet: www.wu.ac.at/master/scm

Program in a Nut Shell

First Year: Basic Concepts, Methods and Techniques. The first year introduces students into the fundamentals of operations, transport and logistics, and draws attention to the relevant concepts of business- and geo-informatics as well as mathematics and statistics. Taking a transdisciplinary perspective methods and techniques of Enterprise Resource Planning Systems, Geoinformation Systems for Transport and Operations Research are presented. The SCM principles include basic courses in Logistics, Operations and Supply Management as well as course in Supply Chain Design, Planning, Operations and Controlling.

Second Year: Specialization Areas and Seminars. Following their specific interests, students must select two specialisation areas. In one group of specialisations students learn to design, plan and control a supply chain from the perspective of a manufacturer/supplier, a logistics service provider and a retailer as focal company, respectively. The other specializati-



ons include Integrated Information Systems, Advanced Planning Systems, and Transportation Geography and Modelling. In the Seminar Course students apply their knowledge in real-world settings and discuss hot topics in SCM like supply chain finance, outsourcing/off-shoring, lean SCM, green SCM, disaster relief logistics, supply chain risks also with experts from industry.

Admission requirements: Who is it for?

The target group of students consists of promising alumni with a Bachelor's degree or an equivalent period of at least three years of undergraduate study and qualifications that justify the expectation of successful completion of the program in due time. While the program is designed for students with above-average grades, motivation of students and affinity with the program are important.

You should have a background in business economics, industrial engineering, informatics and/or geography, with interests in production, transportation and logistics, business and geo-informatics, and operation research. For the detailed admission requirements please visit www.wu.ac.at/master/scm.

Online Application for the Academic Year 2010/11:

March 1, 2010 until April 1, 2010

www.wu.ac.at/master/scm



AKG @ WU

DER ARBEITSKREIS FÜR GLEICHBEHANDLUNGSFRAGEN STELLT SICH VOR

Gleichbehandlung ist ein Thema, das euch je nach persönlichem Background und euren Erfahrungen im Uni-Alltag mehr oder weniger beschäftigt.

Diskriminierung hat jedoch viele Facetten. Mann/Frau begegnet ihr z.B. in persönlichen Gesprächen, in Texten oder in Form von Mobbing. Wer diskriminierendes Handeln wahrnimmt oder womöglich sogar selbst in eine Opferrolle gerät, kann sich damit an den Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen, kurz AKG, an der WU wenden.

Daten und Fakten Der AKG wurde 1991 an der WU eingerichtet. Rechtlich verankert wurde der Arbeitskreis mit der Aufnahme des Frauenförderungsplans gemäß § 19 Abs. 2 Z 6 UG 2002 in die Satzung der WU. Als Ziel des Frauenförderungsplans gilt es, die Gleichstellung von Frauen und Männern an der WU sicher zu stellen. Weiters sind im Frauenförderungsplan u.a. die Rechte und Pflichten des Arbeitskreises festgeschrieben.



Infobox

Tipp fürs Sommersemester 2010

Wenn ihr Euch für das Thema Gleichstellung & Sprache interessiert und es in deinen Lehrveranstaltungsmix passt hier ein Tipp:

LV 1809: Buber/Hochleitner:
Frauensprache – Männersprache

Im AKG repräsentieren wir die Gruppe der Studierenden. Für die Funktionsperiode 2010–2013 sind wir eure Ansprechpartnerinnen für alle von euch aufgezeigten Diskriminierungen. Ihr könnt euch selbstverständlich auch an jedes andere Mitglied des AKG mit euren Anliegen wenden. Aufgaben Als zentrale Aufgabe des Arbeitskreises gilt es, Diskriminierungen aufgrund des Geschlechts durch Universitätsorgane entgegenzuwirken und die Angehörigen

und Organe der Universität in Fragen der Gleichstellung und Gleichbehandlung von Frauen und Männern sowie der Frauenförderung zu beraten und zu unterstützen.

Als längerfristige Aufgabe hat sich der Arbeitskreis die Erreichung eines ausgewogenen Zahlenverhältnisses zwischen den an der Universität tätigen Frauen und Männern gesetzt.

Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Gleichbehandlung ohne Unterschied der ethnischen Zugehörigkeit, der Religion oder der Weltanschauung, des Alters oder der sexuellen Orientierung.

Diskriminierung kann also in vielfältigster Art und Weise passieren. Oft hilft bereits ein Gespräch, um diskriminierendes Handeln bewusst zu machen und Vermeidungsstrategien zu entwickeln.

Zuständigkeitsbereich des AKG

- Beratung aller Universitätsangehörigen bzw. teilweise die rechtliche Vertretung in Gleichbehandlungsfragen (v.a. Diskriminierung bei den sonstigen Arbeitsbedingungen, Mobbing, sexuelle Belästigung und Diskriminierung aufgrund des Geschlechts bei Stellenbesetzungen),

- Beratung und Kontrolle von Universitätsorganen in Personalangelegenheiten,

- Mitwirkung bei der Personalauswahl, etwa das Überprüfen von Ausschreibungstexten hinsichtlich geforderter Qualifikationen und das, im Falle einer Diskriminierung, Einbringen von Einsprüchen,

- beratende Funktion im Rahmen von Berufungs- und Habilitierungsverfahren,

- Mitwirkung bei der Betrauung bzw. Beauftragung mit Lehre, z.B. im Zuge einer höherwertigen Verwendung,

- Entgegennahme von Anfragen, Wünschen, Beschwerden, Anzeigen oder Anregungen einzelner Bediensteter zu Fragen der Gleichbehandlung,

- Erarbeitung von Stellungnahmen, bspw. zu Fragen der Universitätsreform,

- Erarbeitung eines Frauenförderungsplans laut UG 2002,

- Kinderbetreuung - Vorschlag einer/s Kinderbetreuungsbeauftragte/n an das Rektorat.

Ihr seht, das Tätigkeitsfeld des AKG ist weitreichend. Um euch besonders spannende Aspekte der Gleichbehandlung in kleinen Etappen näher zu bringen, werden wir regelmäßig WU-aktuell-Beiträge gestalten. Außerdem würden wir uns über eure Fragen und Anliegen freuen. Schreibt einfach ein Mail an akg@oeh-wu.at!

Katharina Pernkopf-Konhäuser & Marion Zeger



Factbox

Mitglieder AKG @ WU

Renate Buber (Vorsitzende)
Claudia Hochleitner (AKG-Büroleiterin)
Hanne Esterwitsch
Charlotte Khan
Michael Meyer
Silvia Mille
Sigrid Stagl
Martin Stegu
Alfred Stiassny
Katharina Pernkopf-Konhäuser (ÖH WU)
Marion Zeger (ÖH WU)

AKG Büro

UZA I, 1. OG, Kern C/D.

Öffnungszeiten:

Mo.–Do. 10:00–12:00 & 14:00–16:00 Uhr;
Fr. 10:00–12:00
sowie nach telefonischer Vereinbarung unter 01/31336/5799 oder per Email an ak-gleich@wu.ac.at

weitere Infos unter

www.wu.ac.at/structure/lobby/equaltreatment



Informatik ist nicht nur Programmieren!

LEHRPROGRAMM DES INSTITUTS FÜR BWL UND WIRTSCHAFTSINFORMATIK

In einer Zeit, in der über 50% aller Reinvestitionen eines Unternehmens in IT fließen und in der Handies, Navis, Facebook und E-Mail unseren Alltag prägen, wird Technologieverständnis immer wichtiger. Über 180.000 Österreicher arbeiten im IT Sektor, der allein seit 2000 um 10% gewachsen ist. Als Produktmanager oder Unternehmer, im Marketing oder im eigenen Unternehmen kommt man kaum noch drumherum, das Internet als Vertriebskanal zu nutzen, seine radikalen neuen Geschäftsmodelle zu verstehen, online Informationen zur Verfügung zu stellen, die eigenen Kunden über Community-Konversationen anzusprechen oder -ganz klassisch- Websites zu gestalten, um einfach nur dabei zu sein. Im Banking und Venture Capital Umfeld gehört die Beurteilung von IT gestützten Geschäftsmodellen und neuen IT Produkten zum Tagesgeschäft. Jedes Produkt und jeder Service hat in den nächsten Jahrzehnten das Potenzial, sich mit Hilfe von IT völlig neu zu erfinden.

Vor diesem Hintergrund und in vollem Bewusstsein dieser rasanten Entwicklungen hat die WU schon früh begonnen, die Wirtschaftsinformatik als Fachbereich auszubauen. Mein Institut, das Institut für Betriebswirtschaft und Wirtschaftsinformatik ist eines von derzeit vier, das Ihnen die Chance gibt, sich im Rahmen Ihres Studiums mit der Welt der IT vertraut zu machen. Wie funktionieren all diese Geräte, Strukturen und Anlagen, die uns in unserem täglichen Leben oder im professionellen Alltag so zunehmend selbstverständlich umgeben? Wie kann man als Manager sicherstellen, dass IT im Unternehmen effizient eingesetzt wird? Wie funktionieren Online-Geschäftsmodelle, und sind sie anders als das, was wir von physischen Märkten kennen? Wie kann man IT managen oder sich selbst optimal zunutze machen? Oder wo konfrontiert IT auch die eigenen Grenzen, im Sinne von Produktivitätseffekten oder Sozialverträglichkeit? All diese Fragen diskutieren und lehren wir, um Sie optimal auf die Welt von morgen vorzubereiten.

Heute möchte ich Ihnen das neue Lehrprogramm des Instituts für BWL und Wirtschaftsinformatik vorstellen. Es hat den Schwerpunkt E-Marketing und E-Commerce. Was erwartet Sie bei uns? Welche S-BWL und Masterkurse bieten wir an? Mit welchen Inhalten? Und wer darf an den Kursen teilnehmen?



UNIV.-PROF. DR. SARAH SPIEKERMANN
INSTITUTSVORSTÄNDIN DES INSTITUTS FÜR BWL UND
WIRTSCHAFTSINFORMATIK

Die meisten von Ihnen sind mit der „roten Bibel“ vertraut, dem Standardwerk der Wirtschaftsinformatik, welches von Prof. Hansen (mein Vorgänger) und Prof. Neumann über nun 31 Jahre in 10 Auflagen weiterentwickelt wurde und welches Teil Ihres hart erarbeiteten „Fahrscheins“ in die höheren Semester ausmacht. Wer diese von uns mit betreute Hürde genommen hat, kann sich entscheiden, ob er sich richtig in die WI vertiefen möchte und den Studienzeitpunkt WI im Bachelor wählt oder ob er

der einfachen BWL treu bleibt und nur ein Grundverständnis von IT sucht. Egal also, ob Sie im WI-Studienzweig sind, BWL oder I-BWL machen, unsere S-BWL „Management Information Systems“ steht Ihnen offen. Was genau wird gemacht?

Als Grundkurs (Grundzüge der IKT) erwartet Sie zunächst eine Einführung in neue Kommunikationstechnologien. Wir suchen die spannendsten für Sie raus: Satelliten und Mobilfunksysteme, RFID, Sensornetzwerke. Sie erhalten einen Einblick in die Systeme, die die Informatisierung unseres Alltags bestimmen. Nach diesem Grundkurs setzt ein Wahlbereich ein, der einen guten Überblick über IT im Unternehmen verschafft: Wie setzt ein Unternehmen IT für innerbetriebliche Abläufe ein (ERP Systeme)? Wie kann IT zwischenbetriebliche Prozesse unterstützen (B-2-B)? Beispielsweise auch in unterschiedlichsten Branchen wie dem Gesundheitswesen oder dem Finanzwesen? Wie nutzt man IT im Bereich E-Marketing und E-Commerce (B-2-C)? Alternativ zu diesen Fragen, WIE diese Dinge alle funktionieren, gibt es auch die Möglichkeit ‚hands-on‘ Knowhow zu erwerben: Der Kurs Information Structures (angeboten vom Schwesterinstitut ‚New Media‘) gibt einen Einblick, wie Informationen und Daten des gegenwärtigen und zukünftigen Internets (dem Semantic Web) organisiert sind und dargestellt werden, damit sie für uns überhaupt zugänglich sind. Die beiden Kursen ‚Business Programming I & II‘ bieten schließlich die Möglichkeit, einfache Programmierungstools zu erlernen, die einem unter Windows oder mit Hilfe der Programmiersprache Java helfen, im Managementalltag mit mehr als nur den einfachen Windowsprogrammen zu glänzen (z.B. wenn man dem Top-Management mal eine Simulation präsentieren will). Last but not least, winkt zum Ende noch eins von vier verfügbaren Seminaren, was welches zu wechselnden Themen angeboten wird. Ein Highlight der letzten Jahre war das von Prof. Flatscher organisierte ‚Ski-Seminar‘. Ein Bonbon der Zukunft ist die Teilnahme am Ac-

centure Campus Challenge, wo man unter der Anleitung einer Topberatung die Arbeit als Consultant kennenlernt. Wichtig: Wir lehren in unserer S-BWL auf Deutsch, unsere Unterrichtsmaterialien sind jedoch auf Englisch. 60 Plätze stehen zur Verfügung! Melden sich mehr an, entscheidet ein fairer Eingangstest im Rahmen des Grundkurses IKT über die Teilnahme.

Sollten Sie sich anschließend entscheiden, an unserem Institut auf dem Level des Masters aktiv zu sein, halten wir ein besonders spannendes Programm für Sie bereit, diesmal allerdings komplett auf Englisch. Tenor ist: Um Technologie erfolgreich zu vermarkten, muss sie sich am Menschen orientieren und sozial-

verträglich sein. „E-Society“ – Wie geht das? Und wie sollte das aussehen? ‚User Driven System Design‘ und ‚Value Sensitive Design‘ sind zwei Kurse, in denen man lernt, wie technische Systeme auf den Menschen zugeschnitten werden und wie auch unsere sozialen Erwartungen an Privatsphäre, Kontrolle, Transparenz etc. gewahrt bleiben können. ‚IS and Society‘ führt in die Bedeutung von IT für unsere Gesellschaft ein. ‚E-Market Models‘ zeigt, welche Geschäftsmodelle im Internet gelebt werden und wie diese sich auch auf die Offline-Märkte auswirken. ‚E-Services‘ macht Sie mit den IT Services der größten IT nutzenden Branchen vertraut, wie etwa dem Gesundheits- oder Finanzwesen. ‚E-Marketing‘ weist Sie in die Mög-

lichkeiten des Internets ein, wenn Sie Produkte und Services online vermarkten wollen. Und schließlich ‚E-Governmet‘, ein Kurs, der Einblick in die behördliche IT gibt, denn der Staat ist – das wissen nicht alle – heute noch immer der größte Nachfrager nach IT Dienstleistungen.

All diese Informationen und mehr finden Sie auch auf unserer neuen Webseite, die neben dem Learn@WU Portal viele Detailfragen zu unserem Angebot in Portalform anbietet: <http://ec.wu.ac.at>

Herzlich, Ihre

■
Sarah Spiekermann

Ankündigung der Osteruni 2010

VON 29.MÄRZ BIS 17. APRIL 2010 HABT IHR WIEDER DIE MÖGLICHKEIT, LEHRVERANSTALTUNGEN IM RAHMEN DIESES STUDIENBESCHLEUNIGUNGSPROGRAMMS ZU ABSOLVIEREN



Cristina Dobrea
(AktionsGemeinschaft WU)
stv. Vorsitzende ÖH WU

Die Semesterferien und somit die Kurse der Winteruni 2010 sind noch nicht einmal vorbei, und schon arbeiten wir wieder mit vollem Einsatz an den Planungen um diverse Lehrveranstaltungen in den Osterferien bereitzustellen. Die Osteruni ist etwas Besonderes, denn ein derartiges Programm, welches mitten im Semester stattfindet, ist in ganz Österreich einzigartig.

Viele Hürden & ein großes Danke

Da die Osteruni beinahe den gesamten Ferienzeitraum während des Sommersemesters in Anspruch nimmt, ist es besonders schwer Vortragende zu finden, welche sich dazu bereit erklären, Kurse abzuhalten. Schließlich möchten auch die Professoren und Professorinnen der WU gerne Zeit mit ihren Familien verbringen. Außerdem ist gerade diese vorlesungsfreie Zeit oft die einzige Möglichkeit für die Vortragenden intensive Forschung zu betreiben. Aus diesen Gründen ist es aus Sicht des Lehrpersonals natürlich verständlich, dass dieses sich von der Idee der Studienbeschleunigungsprogramme

jetzt auch zu Ostern nicht übermäßig begeistern lässt.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Vortragenden bedanken, die sich bereit erklären, ihre Kurse dennoch abzuhalten. Ein besonderer Dank gilt vor allem jenen, die regelmäßig Kurse im Rahmen der Oster-, Sommer- oder Winteruni anbieten.

Das Angebot

Angesichts der Tatsache dass auf die Kurse der Osteruni keine Prüfungswoche folgt, werden vermehrt Pls angeboten, und nur eine begrenzte Anzahl an LVs.

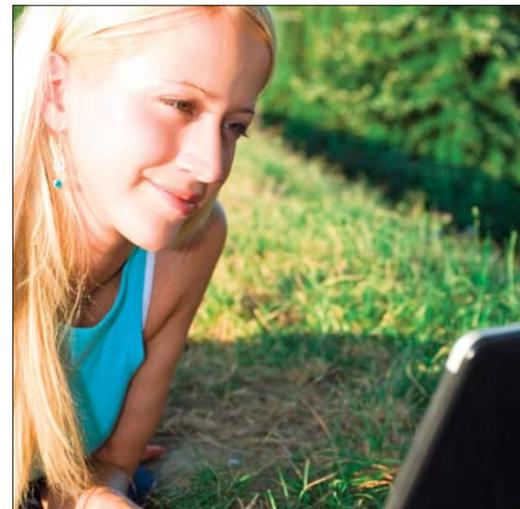
Auch wenn das Angebot der Winteruni 2010, von 01. bis 28. März, 21 Kurse umfasste, ist uns wohl bewusst dass leider nicht für jeden was dabei war. Besonders für Studierende der kleineren Studienrichtungen war es uns leider nicht möglich zu viele Kurse auf die Beine zu stellen, da sich die Nachfrage in Grenzen hielt und sämtliche Kurse auch während des Semesters nicht ausgebucht waren. Darüber hinaus gibt es auch für die Studienbeschleunigungsprogramme Kapazitätsgrenzen, seien sie finanzieller oder personeller Natur. Wir bitten daher um euer Verständnis und möchten allen Studierenden in Erinnerung rufen, dass die Ferienuni ein Zusatzangebot der WU sind und das normale Lehrangebot nicht vollständig ersetzen können.

Was wünschst du dir?

Um das Angebot auch wirklich mit der Nachfrage im Einklang zu bringen, musst du uns sagen, was deine Wunsch-LV ist. Deine Stimme kannst du abgeben, indem du auf der Prof-Check-Plattform für eine Lehrveranstaltung stimmst. Durch das transparente System kannst du jederzeit verfolgen, welche LV aktuell hoch im Kurs steht.

<http://profcheck.oeh-wu.at/beratung@oeh-wu.at>
osteruni@oeh-wu.at

■
Cristina Dobrea



GO EcoSocial – das Ökosoziale Masterarbeitenportal

EIN PROJEKT DES ÖKOSOZIALEN STUDIERENDENFORUMS (ÖSSFO)



WEBTIPP: www.go-ecosocial.at

Das Masterarbeitenportal GO EcoSocial ist eine universitätsübergreifende, webbasierte Plattform für Diplom- und Masterarbeiten der Themenfelder Ökosoziale Marktwirtschaft und Nachhaltige Entwicklung. Das Ökosoziale Studierendenforum (ÖSSFO) übernimmt die Koordination, akquiriert, vermittelt Themen und fungiert als Kommunikationsschnittstelle zwischen den AuftraggeberInnen bzw. den ProfessorInnen und den Studierenden. Durch diese Initiative sollen Studierende motiviert werden, sich mit den Bedingungen für eine nachhaltige Wirtschaftsordnung zu befassen und Perspektiven für eine gerechte weltweite Entwicklung zu entwickeln. Das Masterarbeitenportal soll zudem verdeutlichen, wie vielfältig und interdisziplinär die Fragestellungen rund um die Ökosoziale Marktwirtschaft sind und wie notwendig ein wissenschaftlicher Unterbau für die Umsetzung einer neuen Wirtschaftsordnung ist.

HOW IT WORKS

- Unternehmen, Organisationen und Universitätsinstitute/WissenschaftlerInnen können Themen/Forschungsfragen anbieten und diese direkt auf www.go-ecosocial.at in einem einfach zu handhabenden Formular eintragen.
- Studierende haben im Menüpunkt „Themen-Pool“ Zugang zu ausgeschriebenen Themen und Forschungsfragen.
- Die Betreuung wird vom Ökosozialen Studierendenforum in Absprache mit dem/der AuftraggeberIn der Arbeit, den in Frage kommenden BetreuungsprofessorInnen und den Studierenden organisiert.
- Interessierte können einen monatlich erscheinenden Newsletter abonnieren und werden somit über aktuell verfügbare Themen regelmäßig informiert.
- GO EcoSocial bietet den DiplomandInnen während der Phase ihrer Masterarbeit mit einem EDUCATION-Modul die Möglichkeit, sich auf dem Gebiet der Ökosozia-

len Marktwirtschaft weiterzubilden (Seminare, Workshops, Kamingsgespräche etc.).

- Einmal jährlich werden abgeschlossene Masterarbeiten im Rahmen einer öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung präsentiert. Eine Zusammenarbeit mit den kooperierenden Unternehmen bei der Veranstaltung wird angestrebt.

Dem Ökosoziale Studierendenforum ist für GO EcoSocial breite und prominente Unterstützung zugesichert. So befürworten Ernst Ulrich von Weizsäcker (Umweltwissenschaftler), Dennis Meadows (Umweltökonom, University New Hampshire), Johann Költringer (Raiffeisen Klimaschutzinitiative) oder Monika Langthaler (Brainbows) die Initiative, um nur einige bekannte Namen zu nennen. Das Projekt wird zum Teil aus Mitteln des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung finanziert.

Eine Auswahl bereits verfügbaren Themen – Mehr Auswahl unter www.go-ecosocial.at

PATTERNS IN THE SUSTAINABLE DEVELOPMENT OF ORGANISATIONS

Forschungsgebiet: Entwicklung von neuen nachhaltigen Produkten, Prozessen und Systemen

Forschungsfragen: Welche Probleme und Herausforderungen tauchen bei der Entwicklung und Umsetzung auf, was können wir daraus lernen? Welche Muster / Prinzipien sind erkennbar? Wie können wir diese Muster und Erfahrungen bei zukünftigen Projekten in der nachhaltigen Entwicklung einsetzen um schneller zu lernen und Probleme zu verringern?

Auftraggeber: Johannes Pfister, ThinkCamp

LOW-COST WEGE ZU NACHHALTIGEN LEBENSSTILEN

Forschungsgebiet: Umweltökonomie

Auftraggeber: Institut für Regional- und Umweltwirtschaft

Betreuerin: Univ.Prof. Dr. MSc. Sigrid Stagl
Institut für Regional- und Umweltwirtschaft, WU Wien

REGIONALE, ZUKUNFTSFÄHIGE INVESTMENTMÖGLICHKEITEN NACH NACHHALTIGEN KRITERIEN, WIE Z.B. REGIONALWERT AG, GREEN INVESTMENT, COMMON FONDS

Forschungsgebiet: Finanzwirtschaft, Regionalentwicklung, Volkswirtschaft

Forschungsfragen: Welche finanztechnischen Möglichkeiten gibt es, was sind die Erfolgsfaktoren, was sind die Risiken, was sind die wesentlichen Rahmenbedingungen und welche regionalwirtschaftliche Auswirkungen gibt es?

Auftraggeber: SPES Zukunftsakademie, DI Wolfgang Mader. Eine Co-Betreuung der Masterarbeit wird angeboten. ■



Infobox

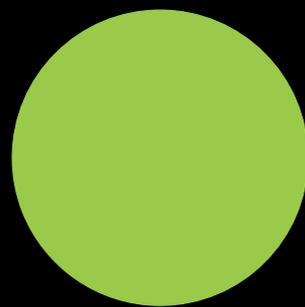
Möchtest du mehr über die Initiative GO EcoSocial erfahren?

Möchtest du dich für eine nachhaltige Entwicklung engagieren?

Dann komm doch zu unserem nächsten MONA (MONatliches NACHhaltigkeitstreffen) am 01. März im Restaurant Kolar (Laudongasse) um 19:30!

Für weitere Informationen wende dich bitte an:

Bernadette Gruber – Projektkoordinatorin
Email: office@oessfo.at



Gewinnen ist eine Sache der Einstellung

Wer gewinnt bei den Olympischen Spielen in Vancouver? Wer wird in Ihrer Branche die Nase vorne haben? Sicherlich diejenigen, die sich am besten darauf vorbereitet haben. Was wir dabei für Sie tun können? Wir unterstützen sie mit unserer Erfahrung, unseren Insights und Know-how, um neue Chancen zu identifizieren, Pläne zu erstellen und diese zu implementieren.

Nutzen Sie unseren Wissensvorsprung: www.deloitte.at

Deloitte ist offizieller Partner der österreichischen Olympia-Mannschaft sowie Professional Services Provider des Österreichischen Olympischen Comités.



The No. 1 Professional Services Firm

Deloitte.

Verzweig dich nicht!

DAS REFERAT FÜR BILDUNGSPOLITIK PRÄSENTIERT:
DIE ÖH WU STUDIENZWEIGPRÄSENTATION AM 18. MÄRZ 2010



Christian Tafart
(AktionsGemeinschaft WU)
Referent für Bildungspolitik

Aller Anfang ist schwer. Gerade die Studieneingangsphase kann eine fast unüberwindbare Hürde darstellen. Ist diese mal geschafft wartet aber schon die nächste Herausforderung auf einen, nämlich die Wahl des richtigen Studienzweiges.

Während in der Studieneingangsphase für alle Studierenden noch (beinahe) identische Prüfungen auf dem Programm stehen, trennen sich danach die Wege und große Unterschiede machen sich bemerkbar. Dementsprechend schwer fällt dann die Wahl des „richtigen“ Studienzweiges. Schließlich geht es um deine Zukunft und deine speziellen Interessen. Keine einfache Entscheidung und schon gar keine, die allzu leichtfertig getroffen werden sollte.

Information

Um diese Unterschiede näher zu beleuchten veranstaltet die ÖH WU am 18. März eine Studienzweigpräsentation für alle WU Studenten. Dort werden die jeweiligen Programmdirektoren bzw. deren Vertreter Präsentationen abhalten und dir damit alle notwendigen Informationen zu den Studienzweigen vermitteln. Es wird natürlich auch nach der Präsentation noch die Möglichkeit geben, den Vortragenden die ein oder andere individuelle Frage zu stellen, damit danach auch jede offene Frage beantwortet ist.

Inhalt

Im Rahmen der einzelnen Präsentationen werden die Vortragenden auf die Unterschiede, aber auch auf die Gemeinsamkeiten der verschiedenen Studienrichtungen eingehen. Es wird ebenfalls auf die möglichen Berufsfelder und Tätigkeitsbereiche, die dir in Zukunft offen

stehen, eingegangen. Diese Informationen sind sehr hilfreich um ein dir ein gutes Bild über deine beruflichen Möglichkeiten nach Abschluss deines Studiums zu machen. Schließlich soll allen WU Studierenden die Möglichkeit gegeben werden, in der Branche zu arbeiten, für die sie sich wirklich interessieren und in welcher sie ihre Fähigkeiten sinnvoll einbringen können. Insofern soll dir diese Veranstaltung einen besseren Überblick über alle Studienzweige geben, damit du die für dich richtige Wahl treffen kannst.

Ablauf

Die Studienzweigpräsentation findet am Donnerstag, dem 18. März 2010 ab 12:00 im Kern B/C der Aula der WU statt. Das genaue Programm war zum Redaktionsschluss noch nicht

fixiert. Genauere Informationen wann welcher Studienzweig präsentiert wird findest du in Kürze auf der ÖH WU Homepage, im ÖH WU Forum oder im ÖH WU Flash.

Wir wären froh dich bei der Studienzweigpräsentation zu sehen. Den richtigen Studienzweig zu wählen ist eine wichtige Entscheidung, beeinflusst dein weiteres Studium und – viel wichtiger noch – dein gesamtes berufliches Leben. Lass dir also diese Gelegenheit nicht entgehen und informiere dich bei dieser Veranstaltung über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten. Nur wer sich rechtzeitig um seine Zukunft kümmert, kann diese auch aktiv gestalten und das erreichen, was er oder sie wirklich will. In diesem Sinne: Verzweig dich nicht! ■

Christian Tafart



Rückmeldung zum Studium!

Die allgemeine Zulassungs- und Rückmeldefrist für dein Studium an der WU hat am 1. Februar 2010 begonnen und endet am 5. März 2010. In diesem Zeitraum kannst du dich nicht nur für ein Studium an der WU inskribieren, sondern dich auch rückmelden.

Die darauffolgende Nachfrist mit erhöhtem Studienbeitrag um 10 % läuft dann noch bis 30. April. Dieser erhöhte Beitrag ist natürlich nur zu zahlen, falls du nicht von der Studiengebühr befreit bist.

Am einfachsten kannst du dich mit einem der SB-Terminals in der Aula der WU rückmelden. Für die Durchführung ist lediglich der Studierendenausweis und eine Bankomatkarte für die Bezahlung des ÖH-Beitrages in Höhe von 16,86 Euro notwendig.

Erfolgt bis zum Ende der Nachfrist keine Rückmeldung, wird das Studium geschlossen und die Zulassung erlischt (besonders wichtig für Diplomstudierende, diese können dann ihr Studium nicht mehr im Diplom fortführen)!

Auch das Ablegen von Prüfungen, sowie die Abwicklung von Anerkennungsverfahren usw. sind in diesem Fall nicht möglich.

Also nicht aufs Rückmelden vergessen!

International Marketing Management (IMM) positioniert sich neu

NEUIGKEITEN AUS DEM „IMM UNIVERSE“

An der WU sind vielerorts organisatorischen Veränderungen zu bemerken sind. Wir haben die Chance genutzt, Internationales Marketing neu auszurichten und wieder stark in unserer Kernkompetenz - dem Internationalen Marketing - zu positionieren.

Seit der Gründung des Lehrstuhls vor mehr als zehn Jahren hat das Internationale Marketing in der unternehmerischen Praxis massiv an Bedeutung gewonnen. Trends wie weltweite wirtschaftliche Verflechtungen, wachsende internationale Konkurrenz oder globale KonsumentInnensegmente haben ihren Beitrag dazu geleistet.

An der WU lässt sich die Bedeutung des Themas u.a. auch an unserem Engagement in den unterschiedlichsten Lehrprogrammen ablesen. Mit unserem Team, d.h. meinen habilitierten Mitarbeiterinnen Dr. Elfriede Penz und Dr. Barbara Stöttinger, sowie einer engagierten Gruppe aus Pre- und Post-Docs-MitarbeiterInnen, sind wir inhaltlich maßgeblich im CEMS-Programm auf Masterebene, sowie auf Bakkalaureatsebene mit einer SBWL „Internationales Marketing Management“ und mit einer Beteiligung im Studienprogramm Cross-



O.UNIV.PROF. DDR. BODO B. SCHLEGELMILCH
INSTITUT FÜR INT. MARKETING MANAGEMENT
FOTO: (C) PETRA PIOLA

Functional Management vertreten. Darüber hinaus leisten wir seit vielen Jahren einen we-

sentlichen Beitrag in der Konzeption und akademischen Betreuung von Internationalen Sommeruniversitäten in Thailand, Vietnam, Indonesien oder Russland.

Für unsere StudentInnen bietet die Neuausrichtung eine inhaltlich breitere Abdeckung des Fachbereichs. Wie bisher werden wir Sie bei ihren Internationalisierungsbestrebungen tatkräftig unterstützen, z.B. durch neue Lernformen wie das Virtual Seminar, das Sie während ihres Auslandsaufenthaltes mittels „remote access“ in Wien absolvieren können, oder durch unser großes Netzwerk von über 1.000 IMM-Alumni, die Internships oder Jobs weltweit zu vergeben haben.

Prof. Ambos und Prof. Stahl mit ihren MitarbeiterInnen verstärken ab sofort das Department für Welthandel. Ich wünsche meinen Kollegen alles Gute und viel Erfolg in ihrer neuen „Heimat“! Die Neuorganisation wird uns allerdings nicht davon abhalten, auch in Zukunft in Forschung und Lehre zusammenzuarbeiten.

Mit meinem Team freue ich mich auf neue Herausforderungen und die stärkere Konzentration auf die Kernkompetenzen des Instituts. ■

Redakteure gesucht!

HAST DU SPASZ AM SCHREIBEN? SCHREIBST DU GERNE KRITIKEN ODER ARTIKEL, ODER MÖCHTEST DU DICH EINFACH JOURNALISTISCH BETÄTIGEN? DANN BIST DU BEI UNS RICHTIG

Wir suchen engagierte und ideenreiche (ehrenamtliche) Redakteure die für unsere Studierendenzeitung, das WUaktuell, schreiben möchten und ihre Kreativität auf Papier bringen wollen. Euch erwarten Kritiken, Buch- und CD-Rezensionen, Eventberichte, studienrelevante Artikel und Vieles mehr, in dem Ihr eurer Feder freien Lauf lassen könnt. Neben einem

tollen Team erwartet euch eine angenehme Atmosphäre und vollkommen freie Zeiteinteilung. Lediglich die Artikel müssen zur rechten Zeit fertig sein. Nebenbei kannst du wichtige erste oder weiterführende journalistische Erfahrungen sammeln und diese Tätigkeit auch später vorweisen. Nicht zu vergessen, der Spaß der eigentlich an vorderster Stelle kommen

soll. Denn, was man gern tut, tut man besser. Wenn ihr tolle Ideen habt und euch gerne motiviert im Team der ÖH WU an der Redaktion beteiligen würdet, dann meldet euch unter Chefredaktion@oeh-wu.at. Bringt euch ein, denn euren Ideen sind keine Grenzen gesetzt. Wir freuen uns auf Euch! ■

Deine Chefredaktion



ÖH WU – Sommersemester 2010

DAS SOMMERSEMESTER STEHT KURZ VOR DER TÜR – UND DAMIT IHR WISST, WAS AUF EUCH ZUKOMMT – HIER DAS GANZE SEMESTER IM ÜBERBLICK!



Susanne Sulitsch
(AktionsGemeinschaft WU)
stv. Vorsitzende ÖH WU

Bevor das Semester überhaupt richtig losgeht, erleichtern wir mit der eva (Einführungsveranstaltung für Erstsemestrige) am 23. Feber schon mal den Studienanfang für alle Erstsemestrigen. Am Abend gibt es dann für alle Studierenden ein get2gether auf der Hauptstiege der WU. Auch im Ride Club wird bei der Community Nite das neue Semester herzlichst begrüßt – beim Erstsemestrigen-KickOff am 1. März und beim Semester-Opening am 8. März.

Jeden Monat:

Sowohl das ÖH WU Pubquiz (im Tam O'Shanters) als auch das Wuzzel-Turnier (im USW Beisl) werden im Sommersemester 2010 wieder jeden Monat stattfinden.

Beim Pubquiz werden wieder tolle Preise vom Raiffeisen-Club gesponsert. Die genauen Termine entnimm der Infobox.

März:

Begonnen wird das Semester mit der WU internen Vorausscheidung für den Uni-Kick am 6. März. Genaueres dazu findest du auf Seite 27. Am 16. März wird erstmalig ein ÖH WU Poker-Turnier stattfinden. Kurz danach findet am 18. März die Studienzweigpräsentation in der Aula der WU statt (hierzu mehr auf Seite 18). Von 19. – 21. März fahren wir mit interessierten Personen auf Einsteigerseminar (genauer dazu findest du auf Seite 23).

Von 22. – 26. März findet wieder die KiA (Kultur in Aktion) statt. Dabei werden die verschiedensten Führungen und Ausflüge angeboten

(von der OPEC und Ottakringer Führung bis hin zur Albertina). Alle weiteren Veranstaltungen der KiA und Infos findest du auf Seite 23.

April:

Im April habt ihr wieder die Möglichkeit im Rahmen der Osteruni Kurse zu besuchen. Genaueres zur Osteruni findest du auf Seite 15. Weiters findet am 28. April wieder ÖH WU Sozialtag in der Aula der WU mit einer Blutspendeaktion im Atrium statt.

Mai:

Im Mai ist er wieder da – der ÖH WU Cocktailstand auf den Hauptstiegen der WU. Von 10. Mai bis 1. Juni erwarten euch wieder leckere Cocktails und Sonnenschein! Von Strawberry Margaritas, über Mango Daiquiries bis hin zu Tequila Sunrise ... Das große Finale des Cocktailstands bietet dann das legendäre Aulafest am 2. Juni. Aber auch die Master-Präsentation (am 18. Mai) und WiRe-Stammtisch (am 26. Mai), sowie der dm-Frauenlauf (am 30. Mai), bei dem wir mit eurer Hilfe wieder ein eigenes ÖH WU Team auf die Beine stellen werden, begleiten euch durch den Mai.

Juni:

Wie schon erwähnt, beginnt dieser Monat mit dem legendären Aulafest am 2. Juni – dieses Party-Highlight dürft ihr auf keinen Fall verpassen! Am 7. und 8. Juni werden euch bei der ÖH WU SBWL-Messe alle Speziellen Betriebswirtschaftslehren, die ihr im Rahmen eures WU Studiums absolvieren könnt, präsentiert.

Über die Events des Referats für Internationales kannst du dich auf der ÖH WU Website unter www.oeh-wu.at/internationales erkundigen.

Über das Kursangebot des Frauenreferats kannst du dich unter www.oeh-wu.at/frauen informieren.

Weiters haben wir im Sommersemester auch eine Podiumsdiskussion mit dem amerikanischen Botschafter geplant – der genaue Termin steht leider noch nicht fest. Sobald wir etwas Genaueres wissen, informieren wir euch natürlich sofort darüber.

Es kommen noch laufend weitere Events und Veranstaltungen dazu, welche wir euch natürlich immer früh genug ankündigen, damit ihr ja keinen Termin verpasst und schon mal Platz in eurem Terminkalender machen könnt.

Alle Events werden natürlich auf unserer Website (www.oeh-wu.at) angekündigt und seit kurzem könnt ihr alle Veranstaltungen auch auf www.oeh-wu.at/facebook verfolgen.

In diesem Sinne – auf ein tolles Semester! ■
Susanne Sulitsch



Infobox

Überblick ÖH WU Veranstaltungen

März:

- 6. März: Uni-Kick
- 11. Mär.: Pubquiz
- 14. Mär.: Wuzzel-Turnier
- 16. Mär.: Poker-Turnier
- 18. Mär.: Studienzweigpräsentation
- 19. – 21. Mär.: Einsteigerseminar
- 22. – 26. Mär.: Kultur in Aktion

April:

- 22. Apr.: Pubquiz
- 25. Apr.: Wuzzel-Turnier
- 28. Apr.: Sozialtag inkl. Blutspendeaktion

Mai:

- 10. Mai – 1. Juni: Cocktailstand
- 18. Mai: Masterpräsentation
- 20. Mai: Pubquiz
- 26. Mai: WiRe-Stammtisch
- 30. Mai: dm-Frauenlauf und Wuzzel-Turnier

Juni:

- 2. Jun.: Aulafest
- 7. – 8. Jun.: SBWL-Messe
- 17. Jun.: Pubquiz
- 20. Jun.: Wuzzel-Turnier

ÖH WU goes facebook!

DEINE ÖH WU, DEIN STÄNDIGER BEGLEITER IM STUDIUM, ERÖBERT JETZT DAS WEB 2.0. ANKÜNDIGUNGEN ZU EVENTS, FOTOS, SERVICES UND INFOS RUND UM DEIN STUDIUM AN DER WU WARTEN DORT AUF DICH. NUTZE DEN HYPE DES INTERNETS UND BLEIB AUF DEM LAUFENDEN. EINFACHER GEHT'S NICHT!



Robert M. Nemeth
(AktionsGemeinschaft WU)
Referent für Presse &
Öffentlichkeitsarbeit

Seit neuestem ist deine ÖH WU auch auf Facebook zu finden. Das Team hat für dich eine Fanpage erstellt, auf der du Infos und Ankündigungen zu Services und Events finden kannst. Auch Fotos zu vergangenen Veranstaltungen sowie Aktionen sind dort zu finden.

Mit der ÖH WU facebook Fanpage hast du die Möglichkeit, dich per Web 2.0 nicht nur auf dem Laufenden zu halten, sondern auch deine Ideen und Anregungen einzubringen. Es ist uns immer wieder ein Anliegen dich schnell und effektiv durchs Studium zu begleiten sowie dein Studierendenleben so attraktiv wie möglich zu gestalten.

Fotos @ ÖH WU facebook

Die Fotos der Veranstaltungen des vergangenen Wintersemesters 2009/2010 findest du gesammelt. So kannst du selbst sehen, welche Veranstaltungen wir angeboten haben und welchen Andrang sie gefunden haben.

Die Fotos der kommenden Events werden nach und nach online gestellt und ihr könnt euch selbst jederzeit einklicken und alles nachsehen. Unter „Dein ÖH WU Team“ findest du auch alle Referenten der ÖH WU die für dich im Einsatz sind.

Ankündigungen & Infos @ ÖH WU facebook

Auf deiner ÖH WU Fanpage wirst du auch laufend über wichtige Termine und Fristen informiert, so erfährst du z.B. Näheres über die Rückmeldungsfristen zum SS 2010 oder die Öffnungszeiten des Beratungszentrums. Zudem wird jedes unserer Events, sei es der So-

zialtag, die East Night, die KiA Tage oder die SBWL Messe, eigens mit den dazugehörigen Terminen und Örtlichkeiten angekündigt.

Über die Fanpage bekommst du auch eine tolle Möglichkeit, der ÖH WU deine Ideen und Anregungen mitzuteilen. So kannst du selbst deinen Input einbringen und entdeckst vielleicht dein Interesse selbst an der ÖH WU mitzuarbeiten.

Nun bleibt nur eins übrig: auf facebook einlog-

gen – „ÖH WU“ suchen – Fan von „ÖH WU“ werden! Werde ein Fan der ÖH WU Fanpage und bleibe auf dem Laufenden. So kannst du nichts verpassen und bleibst immer mit den wichtigsten Informationen versorgt. Für nähere Informationen zu deinem Service und deinen Events besuche uns direkt auf der ÖH WU Homepage unter www.oeh-wu.at.

Ansonsten, come and join us at www.oeh-wu.at/facebook!!!

Robert M. Nemeth

DOOFES Handy?

MIESER TARIF?

BLÖDI WERBUNG?

Mach's doch besser!
Die besten Ideen werden realisiert.

1 Woche Surfkurs mit Björn Dunkerbeck in Spanien,
Praktika-Plätze und tolle Handys zu gewinnen!



DIE BESSERMACHER

**Erfinde den besseren Tarif.
Erfinde das bessere Handy.
Erfinde die bessere Werbung.**

Jetzt können es Studententeams aller Fakultäten und Hochschulen einfach besser machen: Zeige mit deinem Team, wie du die Welt des Mobilfunks anders gestalten würdest und meldet euch bis 11. März 2010 für ein Projektcasting an. Tolle Gewinne warten auf die Siegerteams!



Sony Ericsson

tele.ring

A C A D E M Y

www.diebessermacher.at

Need some Action? – Kultur in Aktion!

AUCH DIESES JAHR VERANSTALTET DIE ÖH WU VOM 22. BIS 26. MÄRZ 2010 DIE LEGENDÄREN „KULTUR IN AKTION – TAGE“. DABEI HANDELT ES SICH UM 5 TAGE VOLL MIT SPANNENDEN WORKSHOPS UND FÜHRUNGEN, DIE FÜR DICH EINE TOLLE ABWECHSLUNG ZUM UNI-ALLTAG DARSTELLEN!

Staatsoper, UNO-City, Ottakringer Brauerei ...

... Besichtigungen im „Naturhistorischen Museum“ bis hin zu einer Führung durch das Parlament. Auch eine Lesung im Literaturhaus, das Miterleben einer Gerichtsverhandlung und vieles mehr sind geplant. Das ist nur ein kleiner Ausschnitt aus unserem Programm, welches wir für dich dieses Jahr zusammengestellt haben.

Die Qual der Wahl!

Bei einem Besuch der ÖH-Website, wirst du schnell bemerken, dass wir dir jeden Tag verschiedene Workshops und Führungen aus den

unterschiedlichsten Bereichen anbieten. Über die ÖH WU können wir dir alle diese Programmpunkte verbilligt (manche sogar gratis) anbieten, was du sonst nicht bekommen würdest. Stelle dir deinen individuellen Wochenplan zusammen.

Doch Achtung! Jede Führung und jeder Workshop hat eine begrenzte Teilnehmeranzahl. Aus diesem Grund empfehlen wir, dich schnell anzumelden! Denn wie immer auf der WU herrscht auch hier das allseits bekannte „first come, first serve“ – Prinzip.

Anmeldung und Bezahlung

Die Anmeldung erfolgt über E-Mail oder direkt im Projektreferat im ÖH-Haus, wo gleichzeitig die eventuell anfallenden Kurskosten einbezahlt werden müssen. Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch von 11:00 bis 13:00 Uhr ab Montag dem 1. März 2010.

In diesem Sinne...

... wünscht dir die ÖH WU einen erfolgreichen Studienalltag und hofft, dass du die Gelegenheit nutzen wirst, um deine Kultur-Kenntnisse etwas aufzubessern.

Es werden auf jeden Fall einzigartige und unvergessliche 5 Tage!

■
Jacqueline Lagler

ÖH WU Einsteigerseminar Du wirst gesucht!

EIN NEUES SEMESTER STEHT VOR DER TÜR – EIN SEMESTER, IN DEM DEINE ÖH WU VIEL VOR HAT! UND DAFÜR SUCHEN WIR DICH!

Die ÖH WU

Als deine gesetzliche Interessensvertretung haben wir viele Aufgaben und um diese Aufgaben zu bewältigen, arbeiten rund 150 fleißige MitarbeiterInnen auf der ÖH WU ehrenamtlich für ihre KollegInnen. Die Aufgabenbereiche sind so verschieden, sodass jeder etwas für sich findet – beraten, organisieren, planen ... Wenn auch du ab sofort Teil der ÖH WU sein möchtest, hast du jetzt die Chance – fahr mit uns auf Einsteigerseminar und wir zeigen dir, wie du dich am Besten einbringen kannst.

Die ÖH WU ist in sogenannte Referate unterteilt – die verschiedenen Arbeitsbereiche. Beim Seminar wird dir von den jeweiligen ReferentInnen genau erklärt, was das eigene Referat macht. Die verschiedenen Aufgabenbereiche werden dir erklärt und dir wird gezeigt, wie du dich wo einbringen kannst. Am Ende des Seminars kannst du dich für das Referat entscheiden, das dir am Besten gefallen hat und in dem du mitarbeiten möchtest. Sollten dir zwei Refe-

rate wirklich gut gefallen, ist es auch kein Problem in zwei verschiedenen Referaten mitzuarbeiten. Wir freuen uns schon jetzt auf deine Unterstützung.

Die Referate

Die eher beratenden Referate sind das Referat für Bildungspolitik, das Sozialreferat und das Referat für ausländische Studierende. Hier geht es unter anderem um die Betreuung der verschiedenen Email-Adressen, die Betreuung des WUChecks und des ProfChecks, die individuelle Beratung bei Problemen mit Beihilfen und dergleichen oder die Hilfestellung beim Studienanfang für ausländische Studierende. Aber auch in diesen Referaten gilt es einige Projekte umzusetzen: die SBWL Messe, die Studienzweigpräsentation, den Sozialtag inkl. Blutspendeaktion, den Stammtisch für ausl. Studierende usw.

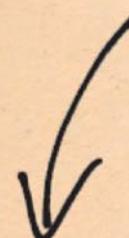
Mehr Planung und Organisation sind in Referaten wie zum Beispiel dem Projektreferat,

dem Internationalen Referat, dem Öffentlichkeitsreferat und auch dem Frauenreferat gefragt. Hier spannt sich der Bogen weit – von Projekten, wie zum Beispiel der Bad Taste Party, der East Night, des Aulafestes und des Cocktailstandes – bis hin zur Betreuung der incoming students im Internationalen Referat. Auch das Frauenreferat organisiert über das Semester sehr viele Events und Kurse, hier kannst du Teil des Organisationsteams werden.

Das Einsteigerseminar

Wir fahren mit euch in ein Seminarhotel im Grünen – von Freitag Nachmittag (Abfahrt gegen 14 Uhr) bis Sonntag Nachmittag (Ankunft in Wien um ca. 15 Uhr). Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung übernehmen natürlich wir. Bei Fragen zur Anmeldung, zum Ablauf des Seminars oder generell zur ÖH WU, schreibt einfach eine Mail an mitarbeit@oeh-wu.at

■
Susanne Sulitsch



HELLO
my name is

EVA

**EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG
FÜR ERSTSEMESTRIGE**

**23. FEBER 2010
AB 9:30 UHR**

**ÖH WU
ERSTSEMESTRIGENBERATUNG**

**WU AULA | B/C | 1.-22. FEBER 2010
MO-FR 9-13 UHR | MI 9-17 UHR**

Spezialtutorien

Ausländische Studierende
25. Feb. | 13-16 Uhr | H o.7 (C)

Berufstätige Studierende
25. Feb. | 17-19 Uhr | H o.7 (C)

*get 2 gether!!!
23. Feb. 2010*

*WU Hauptstiege
ab 18 Uhr*

Selbstverteidigungskurs für Studentinnen

SELBSTVERTEIDIGUNG IST EINE FRAGE DER SICHERHEIT!

Die meisten von uns sind davon überzeugt, sich in brenzligen Situationen selbst erfolgreich zur Wehr setzen zu können. Doch klappt das wirklich, wenn es notwendig und der Puls auf 180 ist?

„Man muss sich zuerst mit möglichen Angriffen auseinander gesetzt haben. In den meisten Fällen ist schnelles Handeln gefragt; zu langes Überlegen kann wertvolle Sekunden verschwenden. Das rechtzeitige Erkennen von gefährlichen Situationen und gezieltes Einüben von einfachsten Griffen hilft die Schrecksekunden zu verkürzen und das Richtige zu tun“, so der Polizeibeamte Ewald Harter.

Deshalb bietet das Frauenreferat auch in diesem Semester wieder allen Studentinnen die Möglichkeit an unserem Selbstverteidigungskurs teilzunehmen.

In 4 Einheiten zu je 90 Minuten werden vor allem das Erkennen und Vermeiden von Gefahren, sowie das richtige Verhalten in solchen Situationen vermittelt. Bewegungsabläufe und

effiziente Techniken zur Verteidigung werden einstudiert und Reflexe geschult. Erfolgreiche Verteidigungsstrategien und gezielte Tritte und Schläge, die am richtigen Ort treffen, sind so kein Problem mehr.

Kursleiter ist auch diesmal Ewald Harter, Wiener Polizeibeamter und seit Jahren Selbstverteidigungsinstruktor der BPD-Wien und dort für die Aus- und Fortbildung von Polizeibeamten im Bereich Selbstverteidigung zuständig.

Besonderer Wert wird in dem Kurs auf die Praktikierbarkeit im Alltag gelegt. Sämtliche Techniken sind speziell für Frauen entwickelt und erfordern weder Vorkenntnisse noch nennenswerte Kraftressourcen.

Macht mit und lasst euch von der Effizienz des Kurses begeistern!

Wann:

■ Samstag, 13. März 2010 von 09:30 – 17:30 Uhr

Wo:

Der Kurs wird auf der WU Wien stattfinden. Die genauen Räumlichkeiten werden den angemeldeten Teilnehmerinnen per Mail zugesandt.

Anmeldung & Kosten:

Die Anmeldung zu dem Kurs erfolgt per Onlinetool unter <http://www.oeh-wu.at/frauen.html>

Die Kosten von 35 Euro pro Teilnehmerin sind bei der Anmeldung zu bezahlen, Details erhalten die angemeldeten Teilnehmerinnen per Mail.

Euer Frauenreferat ersucht Euch schon jetzt um Verständnis falls Ihr keinen Platz in dem Kurs bekommt, da die Teilnehmerzahl limitiert ist.

Sonstiges:

Bequeme Freizeitkleidung & Sportschuhe empfohlen. ■

Deine ÖH WU

Pub Quiz: Neues Semester - Neues Glück

IM VERGANGENEN SEMESTER WURDE DAS ÖH WU PUB QUIZ REVOLUTIONIERT UND AUCH IM SOMMERSEMESTER 2010 MÜSSEN WIR ES NICHT MISSEN. DAS PUB QUIZ WIRD WIEDER AN EINEM DONNERSTAG PRO MONAT STATTFINDEN

Wie wird das ganze ablaufen?

Die Anmeldung für das Pub Quiz startet immer um 18:30 Uhr des jeweiligen Tages. Wie überall wenden wir auch hier das altbewährte „First come, first serve“ – Prinzip an. Gespielt wird in Teams zu je 2 Personen. Um 19:00 Uhr beginnt der Wettbewerb. Es wird 5 Blöcke zu je 10 Fragen geben. Zwischen den Blöcken gibt es Pausen für Toilettengänge und zum Plaudern. Ein Block verfolgt immer ein bestimmtes Themengebiet, aber es gibt auch immer wieder einen bunt gemischten Block.

Wo muss ich hin?

Das Tam O'Shanters ist nur wenige Gehminuten von der Wirtschaftsuniversität entfernt. Es befindet sich in der Liechtensteinstraße 104-

106. Diese Straße verläuft parallel zur Nußdorferstraße und ist am schnellsten mit dem D-Wagen oder der Straßenbahnlinie 33 zu erreichen. Die U6-Station Nußdorferstraße ist aber auch nicht weit entfernt. Das Tam O'Shanters gehört zu den beliebtesten Scottish Pubs im neunten Bezirk. Auch der Wirtschaftsrechtstammtisch findet für gewöhnlich im Tam O'Shanters statt. Jeder der noch nie dort war, sollte das Pub Quiz als Gelegenheit nutzen und den schottischen Flair in Wien genießen. Der Besitzer selbst ist natürlich Schotte und spricht ein wunderbares schottisches Englisch. Viel authentischer kann ein solches Pub gar nicht sein. Freunde, die nicht studieren, wollen auch kommen...

Jeder Mitspieler wird gern gesehen. Das Event wird zwar speziell für WU Studierende ausge-

legt, aber grundsätzlich darf jeder Mitspielen, der Lust dazu hat!

Die ÖH WU freut sich auf euer Kommen!

Die ÖH WU erwartet euch im Tam O'Shanters und hofft auf ein zahlreiches Erscheinen eurerseits! Nach dem Pub Quiz selbst, wird die Party natürlich nicht von einer Sekunde auf die andere enden. Wir werden natürlich die Gewinner feiern und den Abend in allen Zügen genießen. Denn das was ein Studierender für gewöhnlich am besten kann, ist und bleibt es zu feiern!

Die genauen Tage werden immer auf der ÖH WU Website veröffentlicht. Als einfach einklinken und nachsehen unter www.oeh-wu.at/ ■

Jacqueline Lagler

HochschülerInnenschaft
an der Wirtschaftsuniversität Wien



UNO City · Staatsoper · Albertina · Ottakringer

...

Kultur in Aktion
22.-26. 3. 2010

ANMELDUNG

Mo + Mi · 11–13 Uhr · Projektreferat · ÖH-Haus · kia@oeh-wu.at

www.oeh-wu.at/kia

Die WU 11!

AM 6.MÄRZ IST DER ANPFIFF! DA KICKEN DIE WU-LER WIEDER AUF KUNSTRASEN-FU-BALLCOURTS UM DIE WU-HALLENMEISTERSCHAFT UND UM DEN AUFSTIEG ZUR WIENER UNI-HALLENMEISTERSCHAFT

Wie im letzten Jahr wird es im März einen Wettkampf zwischen den Wiener Universitäten geben, bei dem ihr die WU aktiv am Ball vertreten und ordentlich repräsentieren könnt!

Die Rede ist vom Fußballturnier der Wiener Universitäten 2010. Gespielt wird in einer Indoor-Halle Soccerdome parallel auf vier Kunstrasenplätzen. Die Mannschaften bestehen aus 5 Feldspielern, wobei die Teams gemischt (Männer und Frauen) spielen. Also bei der Anmeldung bitte gleich darauf achten (mind. 1 Mädels muss ständig auf dem Platz sein)!

Die WU-interne Ausscheidung findet am 06. März ab 13 Uhr statt. Dabei werden die zwei besten Teams ermittelt. Den Abschluss bildet dann eine Siegerehrung für die Finalisten.

Diese spielen dann am 27. März gegen die Gewinner der anderen Wiener Universitäten wie TU-Wien, BOKU, MedUni und HauptUni.

Jetzt klingt das ganze nach einem beinhalten Wettkampf und einem brutalem Spiel, jedoch sollten der Spaß und die Freude am Sport bei dieser Veranstaltung im Vordergrund stehen! Das MedUni-Turnier ist schon am 23. Jänner über die Bühne gegangen und hat sich zu einer tollen Fußball-Party entwickelt!

Für Rahmenprogramm (Bier, Musik etc.) wird von unserer Seite gesorgt, jetzt warten wir auf euch!

Wenn Interesse am Mitspielen besteht, dann einfach Freunde oder Bekannte fragen, ein Team bilden und gleich anmelden: ein Mail an sport@oeh-wu.at

In diesem Mail sollten bitte der Teamname, die (mind.) 5 Teilnehmernamen und deren Matrikelnummer stehen. Für die Platzmiete ist bitte ein Nenngeld von 15 Euro im Sportreferat der ÖH-WU zu entrichten. Außerdem nehmen wir eine Kautions in Höhe von 30 Euro entgegen, die am Spieltag bei Erscheinen der Teams wieder zurück bezahlt wird.

Anmeldungen werden noch bis am 4. März entgegen genommen.

Bei Fragen oder Anregungen bitte auch im Sportreferat der ÖH-WU melden oder per Mail sport@oeh-wu.at

Deine ÖH WU

Gewinn Tickets mit Sudoku

Wir verlosen 1 x 2 Karten (sponsored by Raiffeisen Club) für **Paul Kalkbrenner** unter den richtigen Einsendungen. Sudoku lösen und ein eMail mit den Zahlen

1 2 3 4 5 6 im Betreff an sudoku@oeh-wu.at senden.

		2	3	1		7	5	9
4	3				6			
	9	1	1					4
9	6					4		
4			6	8	7	2		3
2			6	5			8	
		3		2	5	8	3	
		4			3			2
							4	2

Spielanleitung:

Füll das Rastergitter so aus, dass:

- jede Reihe,
- jede Spalte und
- alle 3 x 3 Boxen die Zahlen 1 bis 9 beinhalten.

Viel Spaß!



Da ist was los.

Eventtipp

Paul Kalkbrenner

Am 12. März findet in Wien ein Abend elektronischer Musik der Superlative statt. Zuerst heizt Simina Grigoriu dem Publikum ein, bevor Paul Kalkbrenner seine dreistündige Liveshow startet. Was ist das Besondere an einem der erfolgreichsten deutschen elektronischen Musikexporte? Das visuelle Highlight der Show sind die bekannten Visualartists der Pfadfinderei, die die Emotionen der Musik visuell umsetzen. Paul Kalkbrenner besucht im Zuge seiner Europatournee als einzige österreichische Städte Innsbruck und Wien. Lasse dir dieses Event nicht entgehen!

Wann geht's los?

12. März 2010,
Einlass: 20.00 Uhr; Beginn: 21 Uhr

Wo musst du hin?

Gasometer Wien, Guglgasse 8, 1110 Wien

Normalpreis: 31,50 Euro

Raiffeisen-Club Mitglieder: 28,40 Euro



Soft Skills – Karrierefaktor Nr. 1

PRÄSENTATIONSTECHNIK FÜR STUDENTINNEN

NICHT IMMER ERLANGEN DIE BESSEREN KANDIDATINNEN DEN HEISZ ERSEHNTEN JOB ODER DIE LANG ERSEHNT POSITION. UNTERNEHMERINNEN, HR-MANGERINNEN ODER KUNDINNEN ENTSCHEIDEN AUFGRUND DES PERSÖNLICHEN AUFTRETENS UND DER ÜBERZEUGENDEN PRÄSENTATION DER BEWERBERINNEN. SOFT SKILLS, WIE WIRKUNGSSTARKE PRÄSENTATIONEN, SIND DABEI DIE AUSSCHLAGGEBENDE UND BENÖTIGTE KOMPETENZ.

„Frauen an den Herd“ - ein alter Spruch?

Fakt ist, dass das Weltbild, Frauen wären für Heim und Kinder verantwortlich während ihre Männer die Karriereleiter hinaufklettern (müssen), noch immer nicht aus allen Köpfen verschwunden ist. Dies zeigt sich beispielsweise in der verschwindend kleinen Zahl der Väter, die Karenz beanspruchen (können) und dem vergleichsweise niedrigen Gehalt (bis -35%) der weiblichen zur männlichen Bevölkerung bei gleicher Tätigkeit.

Soft Skills – als Teil der Führungskräfteentwicklungsprogramme

Welche Chancen haben Frauen also sich im Berufsleben erfolgreich durchzusetzen und ebenfalls gut dotierte Führungspositionen zu erlangen? Prof. Steyrer und Prof. Mayrhofer (Institut Verhaltenswissenschaften) haben diesbezüglich eine Studie durchgeführt, mit der Erkenntnis, dass sich Frauen für denselben Er-

folg wie Männer ihn erlangt haben, bedeutend mehr einsetzen müssen als ihre männlichen Kollegen. Welche Ursachen sind dafür ausschlaggebend?

Neueste Erkenntnisse dazu zeigen, dass neben Fach- und Methodenkompetenz, die Soft Skills, wie Präsentationstechniken, Teamentwicklung, Kommunikation, Führung, usw., ausschlaggebende Faktoren – von bis zu 60% – sind und über den persönlichen Erfolgsweg (und den Erfolg eines Unternehmens) entscheiden. Deshalb sind Schulungen im Bereich Soft Skill in fortschrittlichen Unternehmen fixer Bestandteil der Führungskräfteentwicklungsprogramme. „Und gerade im Erwerb der Soft Skill-Kompetenzen sind Frauen besonders engagiert“, so Birgit Muzler, Leiterin der MUCO Consulting & Communication Group, erfahrene Managementtrainerin, Associated Business Partner der WU und selbst Anbieterin innovativer Schulungen. „An erster Stelle im Erwerb von Core-Kompetenzen stehen dabei Präsentationstechniken, das heißt Waren, Ideen, Informationen und Vorstellungen überzeugend darbieten zu können. Frauen sind in ihrer Ausdrucksstärke und Überzeugungskraft in der Regel wesentlich zurückhaltender als ihre männlichen Mitstreiter, doch dies ist erlernbar.“

Schlüsselfaktor: Überzeugende Präsentationstechniken

Gerade diese Überzeugungskraft ist es, die uns an ein Ziel bringt. Sei es bei Referaten Vorträgen, Präsentationen, mündlichen Prüfungen oder Bewerbungsgesprächen, im Assessment Center oder MitarbeiterInnengespräch und

letztendlich in Verhandlungssituationen oder bei einem Hearing für Führungspositionen. Deshalb lädt Birgit Muzler in Zusammenarbeit mit dem Frauenreferat zum Seminar „Präsentationstechniken für Studentinnen – überzeugend und wirkungsstark präsentieren“ ein. Inhalte dieses Seminars sind der bewusste Einsatz von Stimme und Körpersprache, Feinheiten der Rhetorik und Dialektik, die gute Vorbereitung und wirkungsvolle Durchführung der Präsentationen, sowie die geeignete Auswahl der Präsentationsmedien. So gelingt es den Teilnehmerinnen, methodische, kommunikations- und präsentationstechnische Kompetenzen zu erwerben und mit gestärkter Ausdrucks- und Überzeugungskraft ihre Produkte, Ideen und Botschaften klar zu formulieren und erfolgreich zu präsentieren.

Wann:

Mo. 15. März 2010 von 9 – 13 Uhr & Di. 16. März 2010 von 9 – 17 Uhr

Wo:

Der Kurs wird auf der WU Wien stattfinden. Die genauen Räumlichkeiten werden den angemeldeten Teilnehmerinnen per Mail zugesandt.

Anmeldung & Kosten:

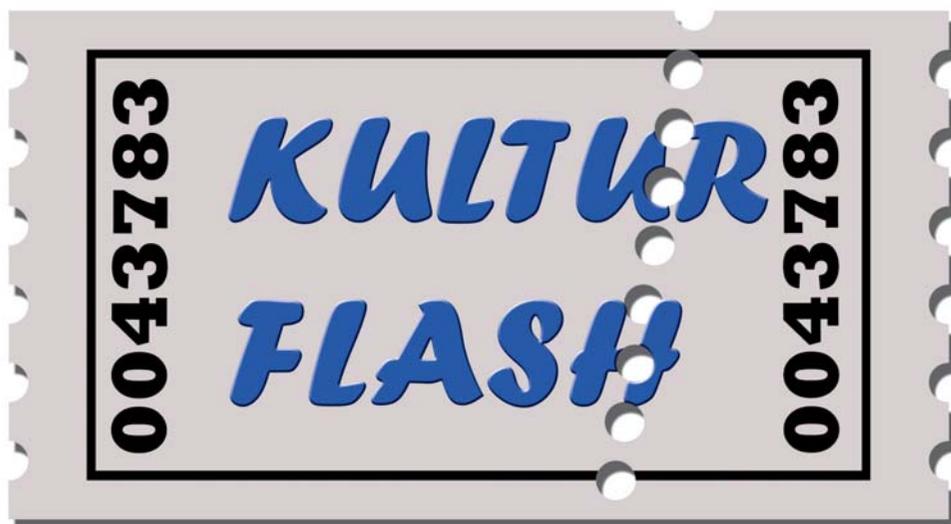
Die Anmeldung zu dem Kurs erfolgt per Onlinetool unter:

<http://www.oeh-wu.at/frauen.html>

Die Kosten von Euro 40 pro Teilnehmerin sind nach der Anmeldung zu bezahlen, Details erhalten die angemeldeten Teilnehmerinnen per Mail.

Euer Frauenreferat ersucht Euch schon jetzt um Verständnis falls Ihr keinen Platz in dem Seminar bekommt, da die Teilnehmerzahl limitiert ist und wir wieder einen großen Andrang auf das Seminar erwarten.





WIR SCHICKEN DICH IN DIE FREIZEIT

WWW.OEH-WU.AT/KULTURFLASH

QUER

**Symposium und Labor für Interkreativität
departure lädt zum Denken und Schaffen
zwischen den Disziplinen**

Rund vierzig Top-ProtagonistInnen aus Kunst und Kultur versammeln sich vom 11. bis 13. März 2010 im Wiener Odeon, um die Grenzen zwischen den Kreativsparten neu zu verhandeln – oder ganz aufzuheben. Das Stichwort lautet Interkreativität: ein Ansatz, der angestammte Sichtweisen hinterfragt und dabei sogar neuartige Kunstformen hervorbringt. Die Veranstaltung QUER von departure, der Förder- und Kontaktstelle der Stadt Wien für Creative Industries, ist frei zugänglich und nachdrücklich für ein breites Publikum konzipiert.

QUER: Symposium+Labor für Interkreativität
11.bis13. März 2010
Odeon Theater, Taborstraße 10, 1020 Wien ■

SURVIVAL OF THE DEAD

Ein Film von **GEORGE A. ROMERO'S**
im Verleih von **SPLENDID FILM**
mit **Devon Bostick, Alan Van Sprang,**
Kathleen Munroe, Kenneth Wels, Julian Ri-
chings

Es ist noch keine Woche her, seitdem die Toten

angefangen haben über die Erde zu wandeln, und die Welt zur Hölle gefahren ist. Das Gesetz bröckelt. Das Militär versinkt im Chaos. Eine Gruppe kriegsmüder Soldaten machen sich unerlaubt davon, weil sie glauben alleine besser zurecht zu kommen. Sie folgen Sarge, einem harten, kettenrauchenden Gardisten. Ihr einziges Ziel heißt Überleben! Sie kämpfen sich bis zu einer Insel an der Küste von Delaware durch, wo sie glauben einen sicheren Zufluchtsort gefunden zu haben, und in Frieden leben zu können. Aber das erhoffte Paradies entpuppt sich als kleineres Abbild der sich im Krieg befindenden Welt. Es leben zwei Gruppen auf der Insel, die O'Flynns und die Muldoons. Ihre Anführer hassen sich gegenseitig so stark, dass nicht einmal die von den lebenden Toten ausgehende Gefahr, die beiden vereinen könnte. Patrick O'Flynn, Patriarch der Familie, ist darauf aus, jedem Zombie, dem er begegnet eine Kugel durch den Kopf zu jagen. Shamus Muldoon dagegen besteht darauf die Toten „am Leben“ zu erhalten, weil er hofft eine Heilung zu finden. Aber es gibt keine Heilung vom Tod...

Mittendrin ist Sarge, der auf der Seite von Patricks Tochter Janet steht, die versucht Frieden zwischen den beiden Gruppen zu schließen. Als Sarges bester Freund aber von einem Scharfschützen getötet wird, zerstört dies jegliche Hoffnung auf einen Waffenstillstand. Sarge greift in den Kampf ein... ■

Deine ÖH WU [kuLtUR-flaSh]
www.oeh-wu.at/kulturflash

Wenn Mama nicht mehr kocht...

Makkaronie-Hack-Auflauf

(4 Personen)

2 Zwiebeln und 2 Knoblauchzehen schälen und hacken. 2 EL Öl erhitzen und Zwiebel und Knoblauch anschwitzen. Dann 400g gemischtes Hackfleisch dazugeben und alles anbraten. Dann 1/4 l Brühe und 500g Dosentomaten hinzufügen. Mit Salz, Pfeffer, Muskat, Paprika, getrocknete Pilze, Oregano etc. würzen und 30 min köcheln lassen.

400g lange Makkaroni sehr bißfest garen und abtropfen lassen.

Eine Auflaufform einfetten und Nudeln mit Hackfleischsauce einschichten. Danach mit 75g geriebenen Gouda bestreuen und im vorgeheizten Backrohr bei 200°C Ober- und Unterhitze oder 180°C Heißluft ca. 25min backen. Kann nach Belieben mit Basilikum serviert werden.

Michreis

(4 Personen)

1 - 1,5 l Milch aufkochen, dabei ständig rühren und 120g Rundkornreis, etwas Salz, Zucker und 30g Butter begeben. Noch ca. 45min köcheln lassen und abschmecken. ■

Jacqueline Lagler



Tipps der Redaktion

FÜR DICH GESEHEN UND REZENSIERT

Paranormal Activity - Horrorschocker im Schlafzimmer

OREN PELIS GRUSELTHRILLER TERRORISIERT – ALLERDINGS WENIGER MIT SPEZIALEFFEKTEN ALS VIELMEHR MIT DER AUSNUTZUNG DER GRUNDLEGENDEN ÄNGSTE DES MENSCHEN

Paranormal Activity ist kein opulentes Horror-epos, kein perverser Kettensägenthriller, kein übertriebener Effektschocker: und trotzdem schaffen es die Macher des Low Budget-Movies den Zuschauer während dem Film in beeindruckender Manier um Jahre altern zu lassen. Ganz einfach, indem sie mit nichts geringerem spielen, als mit einer der allgegenwärtigsten und

primitivsten Ängste des Menschen: der Furcht vor der Verwundbarkeit und Hilflosigkeit während dem Schlaf.

Die Studentin Katie und der Börsenmakler Micah leben zusammen als Paar in ihrem Haus in San Diego. Katie fühlt sich seitdem sie ein Kind ist immer wieder von einer mysteriösen Macht verfolgt, der sie nicht und nicht entkommen kann. Als sie mit Micah, der das Ganze weniger ernst nimmt, zusammenzieht, geht der Spuk abermals weiter. Micah versucht den Poltergeist auf Video und Tonband zu bannen und reizt ihn damit weiter. Seltsame Phänomene spielen sich im Haus ab und es wird von Nacht zu Nacht immer gruslicher und furchteinflößender.

Das alles sieht man aus der Perspektive der Kamera, die Micah Nacht für Nacht laufen lässt und die beiden beim Schlafen filmt. Die wenigen Szenen, die am Tag spielen, sieht man ebenfalls nur aus Sicht der Kamera, was dem Film einen dokumentarischen Touch gibt und ihn

ein bisschen wie ein Homevideo erscheinen lässt. Die Handlung beginnt etwas träge und apathisch um dann genretypisch zu enden: Oren Peli schafft es aber dennoch, Spannung zu erzeugen, auch wenn eigentlich oft nicht mehr passiert, als dass man Katie und Micah schlafen sieht und der Zeitraffer läuft, bis dann endlich etwas passiert. Das ist dann meist nicht einmal besonders umwerfend. Doch genau das ist es, was den Reiz von Paranormal Activity ausmacht. Noch nie war eine knarrende Tür oder ein wie durch Geisterhand aufgebauschtes Laken dermaßen gruselig inszeniert. Paranormal Activity spielt mit dem Erwartungswert des Schreckens und den einfachsten Ängsten, der Furcht vor dem Unbekannten und schafft es durch die spezielle und ungewöhnliche Inszenierung mysteriös-erschreckend zu unterhalten. Allerdings: auch zu zweit schlafen hilft nach dem Film – im Gegensatz zu den meisten anderen Horrorfilmen – nicht mehr. Eher das Gegenteil ist der Fall. ■

Sebastian Höfing

Wir warten auf Godot!

Ein Baum, zwei Landstreicher und zwei Fremde. Mehr braucht es nicht um dem Publikum einen großartigen Abend zu bieten. In Matthias Hartmanns Inszenierung von „Warten auf Godot“ wird eine wunderbar minimalistisch dargestellte Umgebung zum Zentrum der „depressiven Komödie“.

Der lebensmüde Estragon (Ernst Stötzner) und der launische, manisch-depressive Wladimir (Michael Maertens) geben ein brillantes Paar ab, das unermüdlich auf Godot wartet. Ohne wahren Lebenssinn leben Sie in den Tag hinein, mit dem Ziel endlich auf Ihren Godot zu treffen. Ohne Kenntnis wer dieser Godot ist, wann er kommt und ob er überhaupt kommt verbringen die beiden Landstreicher den Großteil der Zeit damit sich über existenzielle Fragen Gedanken zu machen. Doch zu Ihrem Ziel führt kein Weg, denn Ihre Selbstmordwünsche finden dank des Mangels von Möglichkeiten keine Erfüllung. Der Strick war zu schwach, der Baum zu gebrechlich.

Die inhaltliche Leere Ihres Lebens wird durch eine plötzliche Begegnung mit dem sadistischen Pozzo (Ignaz Kirchner) und seinem Diener Lucky (Marcus Kieper) unterbrochen, die beide eine herrlich amüsante Darbietung liefern und in dem Kirchner das Klischee des sadistisch-konservativen Sklavenhalters perfekt erfüllt. Doch auch diese Begegnungen können Estragon und Wladimir nicht verhelfen, ihren erwarteten Besuch endlich zu sehen und Ihnen bleiben lediglich die mehr oder minder verlässlichen



Prophezeiungen eines kleinen Jungen. Vor Beginn des Stücks möchte man meinen, man stehe am Anfang eines schwer verdaubaren, depressiven Theaterstückes. Doch im Laufe der Zeit merkt ein jeder, dass Hartmann einen schmalen Grat gefunden hat, die tief sinnigen Inhalte Samuel Beckett's Meisterstückes mit

einem dezenten Einfluss von Slapstick in ein dauerhaft unterhaltsames und intelligentes Werk zu verwandeln. Das Bühnenbild ist ebenso eine intelligente Reflexion des Themas: Ein Podest das auf einem Felsbrocken hin und her wippt kann als Assoziation mit der schwankenden Lebenssituation, die ständige Frage nach Leben und Tod, gesehen werden.

Durch die komischen Einlagen der Darsteller traut sich Hartmann an eine gefährliche Inszenierung die nur durch die Virtuosität der beiden Protagonisten ermöglicht wird. Warten auf Godot ist ein Meisterwerk, das die Aufmerksamkeit des Publikums nicht ohne Grund bis ans Ende der Inszenierung beansprucht. Wer es noch nicht gesehen hat, dem ist eindeutig ein kulturelles Gustostück der zeitgenössischen Theaterszene entgangen.

Ein packendes Oeuvre, zusammengereimt aus depressivem Existenzialismus und intelligentem Slapstick. Absolut sehenswert!

„Warten auf Godot“ wird an den folgenden Tagen im Wiener Burgtheater aufgeführt: 15.02., 22.02., 07.03. und 23.03. ■

Robert M. Nemeth



Tipps der Redaktion

FÜR DICH GELESEN UND REZENSIERT

Die Bücherdiebin

ROT, WEISZ, SCHWARZ. DIE FARBEN DES TODES.

So ergreift doch meine Hand. Lasset euch von mir helfen. Ihr braucht keine Angst vor mir zu haben. Der Umhang, doch nur ein Kleidungsstück. Die Sense, ich bitte euch. Wer ich bin? Euer Spiegelbild. Wer ich bin? Euer Seelenträger. Wer ich bin? Ich bin der Tod.

Farben. Es sind immerzu die Farben, die mein Gedächtnis prägen. Ich werde karmesinrot schreiende Himmel sehen. Aschweiße schweigende Felder. Und trügerisch flüsternde schwarze Nächte. Rot, weiß, schwarz. Diese drei Farben werden meine wohl bisher strengsten Arbeitgeber werden. Sie schauen mir über die Schulter, sie verlangen, dass ich härter arbeite. Jene werden stärker, und ich werde viel zu tun haben. Von Menschen verfolgt, möchte ich euch jemanden Besonderen vorstellen. Als ich sie

kennenlernte habe ich noch nie eine schönere Komposition eines schwachen königshimmelblau an Tränen gesehen. Es waren die ersten Kriegsjahre, als sich Liesel, ihr Bruder und ihre Mutter auf dem Weg zu Pflegeeltern befanden. Ich sah jene Farbe, als ich ihren Bruder an der Hand nahm. Hier beginnt die Geschichte der Liesel Memminger als Bücherdiebin. Das erste Buch stahl sie einem Totengräber. Ihre Pflegeeltern, gute Menschen, lernte sie langsam lieben. Die Hubermanns kümmerten sich fürsorglich um sie. Sie lehrten ihr langsam lesen. Das zweite Buch stahl sie einem brennenden Haufen des Nationalsozialismus. Weitere Bücher, wie auch die sich entwickelnde Freundschaft mit Rudi Steiner und Max Vandenberg, einem jüdischen Faustkämpfer, folgten.

Markus Zusak versetzt den Tod in die Rolle des Erzählers. Der Tod besitzt wahrlich eine bildreiche und farbenfrohe Sprache um die Geschichte zum Teil sehr poetisch zu erzählen. Wenn man bedenkt zu welcher Zeit diese Geschichte handelt und in welcher Leichtigkeit der Tod seine

Arbeit wiedergibt, wirkt der Stil schon beinahe bedrückend paradox. Eines Tages lernt er ein junges Mädchen kennen, von dem er so beeindruckt ist, dass jenes von ihm durch ihr Leben begleitet wird. Wenn man sich denkt schon wieder ein einfaches Buch über den zweiten Weltkrieg zu erwerben täuscht man sich.

Der Stil in dem diese Geschichte verfasst wurde ist sehr positiv eigenständig. Diese persönliche Note lässt einen einfach nicht mehr los. Tiefgründig erforschte Charaktere, gute wie auch die bösen, werden vom Tod vorgestellt. Man lernt jene zu mögen und zu verachten. Dieses Buch wirkt zu keiner Zeit langweilig und die Geschichte nicht abgewälzt. Zum Teil wird der Lesefluss auch durch die witzigen Einschübe, die beweisen, dass sogar der Tod Humor besitzt, erhellt. Jene lassen aber nicht nur ein Schmunzeln über das Gesicht laufen, sondern regen auch zum Nachdenken der doppeldeutigen Andeutungen an.

■
Matej Sack

Die Nachhut

Wir schreiben das Jahr 2004. Knapp 60 Jahre nach Kriegsende, als der letzte Büchsenöffner im unterirdischen Bunker abrichtet, beschließen Josef, Otto, Konrad und Fritz den Ausstieg. Ans Tageslicht kommen vier Gestalten der Vergangenheit – uniformiert, schwer bewaffnet und politisch bzw. zeitgeschichtlich nicht unbedingt up-to-date. Schon bald werden die vier Opas mit der „Moderne“ konfrontiert. Diese Begegnung geht jedoch gewaltig schief und ab diesem Zeitpunkt werden sie von Polizei, Medien und Psychologen quer durch Deutschland gejagt. Die vier lebenden Relikte des 1000-jährigen Reiches haben jedoch nur einen einzigen Auftrag: Sich bis zu „Reichshauptstadt“ durchzuschlagen um dort neue Befehle zu empfangen.

Absurd, böse, witzig

So absurd diese kurze Inhaltsangabe auch klingt, so absurd ist auch das ganze Buch. Die

Geschichte rund um die vier Prätorianer des Dritten Reiches wird durch die interessante Konstellation von Erzählungen aus drei Ich-Perspektiven erzählt: Fritz, einer der rüstigen Soldanten, Benny, ein Vertreter der Medien und Evelyn, eine hochrangige Polizistin. Durch diese drei Sichtweisen wird die witzige aber zugleich auch todernste Geschichte aus drei verschiedenen Blickwinkeln dargestellt. Besonders amüsant ist natürlich die Perspektive Fritz', der nach 60 Jahren im Bunker das erste Mal wieder ans Tageslicht kommt und seine Einstellung dem Leben und der Politik gegenüber sich seit diesen sechs Jahrzehnten nicht verändert hat. Autobahnraststätten, die keine Bockwürste servieren und die von der „Reichsmark“ als Zahlungsmittel noch nie was gehört haben, Piercings, die aussehen wie kleine polierte Granatsplitter und Skinheads, die als Feinde wahrgenommen werden sind nur einige wenige der amüsanten Beobachtungen, die den Leser zum Schmunzeln bringen. Das Werk verfällt jedoch nicht in eine Farce und so spielt sich diese Satire vor einem ernstesten Hintergrund ab, nämlich der europäi-

schen Neuordnung nach dem Ende des zweiten Weltkriegs. Nebenbei wird auch noch auf die Bedeutung der Medien eingegangen. Hier werden Themen tangiert, wie zum Beispiel die tatsächliche Freiheit der Medien in einem demokratischen Staat oder die Ausbeutung menschlichen Leidens.

■
Daniel Akrosi



Die Nachhut
von Hans Waal
Verlag: Aufbau Tb; Auflage: 1 (19. Nov. 2009)
ISBN-10: 3746625580
ISBN-13: 978-3746625584



UNI, ICH KOMME!

Willkommen in der Unabhängigkeit,
mit dem kostenlosen StudentenKonto.

Jetzt mit praktischer Laptop Tasche!

Alles drum, alles dran, alles gratis: Von der Kontoführung über die BankCard bis zur EinkaufsReserve: Das StudentenKonto bietet alles, was ein echtes Konto können muss. Und wer jetzt ein Bank Austria StudentenKonto eröffnet, bekommt eine coole Laptop Tasche dazu geschenkt. Mehr Infos unter studenten.bankaustria.at

Aktion gültig bis 26. 3. 2010, UniCredit Bank Austria AG, Schottengasse 6-8, 1010 Wien

 **Bank Austria**